**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1890)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

**Autor:** Willi / Dinkelmann

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-416439

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Verwaltungsbericht

der

# Forst-Direktion des Kantons Bern

für

## das Jahr 1890.

---

Direktor: Herr Regierungsrath **Willi.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrath **Dinkelmann.**
Sekretär: Herr R. Spycher.

## I. Centralverwaltung.

In den Centralbüreaux der Forstverwaltung sind im Berichtsjahre in runder Summe 11,500 Geschäfte behandelt worden, gegen ca. 11,000 des Vorjahres, und zwar betrug der Antheil des Sekretariates an diesem Pensum 7000, derjenige des Rechnungsbüreaus 4500, was einem Arbeitsverkehr von 38 bis 40 Geschäften per Arbeitstag im Jahre entspricht. Mit ca. 4000 Anweisungen in 60 Rubriken wurde eine Totalsumme von Fr. 2,800,000 angewiesen, wovon Fr. 1,750,000 auf die Einnahmen und Fr. 1,050,000 auf die Ausgaben zu rechnen und wobei die Kapitalveränderungen, wie Ankauf, Verkauf etc., ebenfalls mit inbegriffen sind. Dieses immerhin ganz bedeutende Arbeitsquantum muss zudem noch durch ein in der Zahl kleines Büreaupersonal, dessen Bestand seit dem Vorjahr der gleiche geblieben ist, bewältigt werden.

Im Bestande des höhern Staatsforstpersonals sind seit dem letzten Jahre keine Veränderungen zu verzeichnen, ebensowenig in demjenigen der Gemeinden und Korporationen, während das niedere Forstpersonal alle Jahre in mehr oder weniger starkem Verhältnisse Veränderungen aufweist.

Gestützt auf das dato noch in Kraft bestehende Försterprüfungsreglement vom 27. Dezember 1884 (vide Kapitel II. Gesetzgebung hienach) wurde nach wohlbestandenem Examen dem Herrn Max v. Steiger in Kirchberg ein bernisches Försterpatent ausgestellt.

## II. Allgemeine Verwaltung.

### 1. Unfallentschädigung der Forstarbeiter.

Bei der Berathung des Voranschlages über die Einnahmen und Ausgaben für den Staatshaushalt des Kantons Bern pro 1890 bewilligte der Grosse Rath zum ersten Male einen Kreditposten im Betrage von Fr. 4000 für Unfallentschädigung an die Forstarbeiter des Staates (Rubr. XV. C. 9).

Angesichts des Umstandes, dass der Kanton Bern ein Staatswaldareal von 12,539 Ha. besitzt, welches sich über 26 Amtsbezirke ausdehnt und einen Grundsteuerschatzungswerth von Fr. 14,016,188 repräsentirt, muss diese Summe als eine ausserordentlich kleine angesehen werden; sie erscheint aber noch um so kleiner, wenn man die grosse Anzahl staatlicher Forstarbeiter damit in Vergleich bringt, welche als Holzer, Fuhrleute, Weg- und Strassenarbeiter, sowie als Kulturarbeiter und Waldhüter im Dienste des Staates arbeiten. Die Zahl ist mit Rücksicht auf die Verschiedenheit und Mannigfaltigkeit der Arbeit, der Zeit, der Orts- und anderer Verhältnisse nicht leicht auszumitteln, beträgt aber viele Hunderte. Gleichwohl war der Kredit hinreichend, um allen billigen und gerechten Anforderungen entsprechen zu können. Allerdings muss man gestehen, dass das Forstjahr 1889/1890 in dieser Beziehung ein verhältnissmässig günstiges war, indem mehrere Forstkreise gar keine Unglücksfälle zu verzeichnen hatten.

Wenn sich nach dieser Richtung ein befriedigendes Resultat ergibt, so ist anderseits diese Neuerung auch in Bezug auf die Forstarbeiter ein nützliches Institut.

Die im Allgemeinen kleine Zahl von Unfällen hat gezeigt, dass die Unfallentschädigung für die Forstarbeiter sehr wohlthätig ist. Die Einrichtung war neu und man hatte deshalb nicht die nöthige Erfahrung und Sachkenntniss, um die Organisation dieser Materie in ein organisches Reglement zu fassen. Man fand es deshalb zweckmässig, das erste Jahr ohne eigentliches Regulativ zu verhandeln, um dann an der Hand dieser Erfahrungen später die Sache zu reglementiren.

Die in diesem Jahre gemachten Erfahrungen bieten für die Zukunft nützliche Anhaltspunkte, welche die Forstdirektion verwerthen wird.

Ein wesentlicher Mangel bestand sehr oft in der verspäteten Anmeldung der Unfälle. Es gab solche, welche erst nach vollzogener Heilung zur Kenntniss der hiesigen Direktion gelangten. Glücklicherweise hatten diese Verspätungen keine Nachtheile zur Folge. Der wahre Grund dieser Verspätungen mag darin liegen, dass die Einrichtung für die Forstämter neu und für die Forstarbeiter ungenügend bekannt war. Die schnelle Unfallanzeige kann unter Umständen von Wichtigkeit sein, namentlich wenn es sich um eine schwere Verletzung des Verunglückten handelt und die Ueberführung in ein Bezirkskrankenhaus oder einen Spital als nothwendig erscheint. Die Forstämter sollen deshalb angewiesen werden, dahin zu wirken, dass die Unfallanzeigen inskünftig gleich nach erfolgtem Unfalle ausgefüllt und an die Forstdirektion gesandt werden.

Ebenso mangelhaft waren hin und wieder die Angaben über den Unfall selbst. Viele Fragen wurden gar nicht und andere nur oberflächlich beantwortet. So fehlten fast immer die Angaben über das Verhältniss des Verunglückten zum Unternehmer, ob derselbe etwelche Hülfe und Unterstützung an den Arbeiter leiste oder nicht. Es dürfte sich empfehlen, in Zukunft bei den Arbeitsverträgen die Bestimmung aufzunehmen, dass der Unternehmer im Falle eines Unfalles für sofortige Unterbringung und Verpflegung des Verunglückten zu sorgen, resp. auch den Transport in eine Heilanstalt zu übernehmen habe.

Diese Seite der staatlichen Unfallentschädigung ist noch einer bedeutenden Entwicklung fähig, ja sogar bedürftig.

Bei leichten Verletzungen ist Verpflegung in der Familie des Verletzten oder beim Arbeitgeber zulässig, ja mit Rücksicht auf eine wesentliche Kostenersparniss sogar empfehlenswerth, während bei schwierigen Verletzungen, namentlich wo zur Besorgung des Patienten ein geschultes Wärterpersonal erforderlich ist, man darauf dringen muss, dass die Verpflegung in einem öffentlichen Spital oder Krankenhaus stattfinde.

Bei den Herren Aerzten fanden wir im Allgemeinen ein sympathisches Entgegenkommen. Auch scheinen die meisten es als eine Ehrensache anzusehen, dem armen Holzer ein Minimum von Kosten in Rechnung zu bringen. Solche wurden auch immer anstandslos angewiesen und ausbezahlt. Nur in einzelnen wenigen Fällen wurden, wohl mit Rücksicht darauf, dass der Staat als Zahler in's Recht zu fassen sei, etwas hohe Ansätze gemacht, so dass eine Intervention nöthig wurde. Die Forderungen wurden aber immer durch gütlichen Ausgleich auf ein annehmbares Minimum gesetzt, wenn der Standpunkt des Staates dahin geltend gemacht wurde, dass er rechtlich nichts schuldig sei und nur aus freiem Willen und aus Gründen der Humanität bezahle. Es wird sich empfehlen, die behandelnden Aerzte durch die Kreisförster auf diese Praxis aufmerksam zu machen.

Es zeigte sich bei einzelnen angeblich Verletzten auch eine gewisse, nicht ganz gerechtfertigte Begehrlichkeit, indem sie unbedeutende und unerhebliche Verletzungen möglichst gross darzustellen suchten. Solche wurden natürlich abgewiesen. Eine Arbeitsunfähigkeit von weniger als einer Woche oder sechs Arbeitstagen wurde nicht berücksichtigt und auch nicht entschädigt.

Eine Ausnahme bildeten die Arbeiter an der Drahtseilriese im Brückwald zu Interlaken. Wegen der vermehrten Gefahr und bedeutenden Umständlichkeit im Betriebe wurden diese Arbeiter bei der Versicherungsgesellschaft «Rhenania» gegen Unfall versichert. Diese Versicherung umfasst zehn Arbeiter, gilt lediglich nur während der durch den Betrieb der Drahtseilriese erforderlichen Bedienungsarbeiten und beschränkt sich auf einen Zeitraum von 60 Tagen. Jeder Arbeiter ist im Todesfall für Fr. 2000 und im Invaliditätsfall für Fr. 4000 versichert, an Kurkosten werden Fr. 2 per Tag vergütet. Die gesammte Jahresprämie betrug Fr. 130 und wurde analog der Tendenz, welche bei den übrigen Unfallentschädigungen zur Richtschnur genommen worden war, ganz von der Forstdirektion bestritten.

Der Kredit betrug, wie schon angegeben Fr. 4000. —

| | | |
|---|---|---|
| Verwendet wurden: | | |
| Entschädigungen | Fr. 2276. 35 | |
| Versicherungen | » 131. 25 | |
| Zusammen | | » 2407. 60 |
| Der Kreditüberschuss beträgt somit | | Fr. 1592. 40 |

Nach den Forstkreisen vertheilen sich die Unfälle:

| | Fälle. | Entschädigung. Fr. |
|---|---|---|
| 1. Oberhasle . . . | 3 | 318. 20 |
| 2. Interlaken . . . | 1 | 631. 25 * |
| 3. Frutigen . . . | 1 | 72. — |
| 4. Simmenthal . . | — | — |
| 5. Thun . . . . . | 1 | 30. — |
| 6. Emmenthal . . | 1 | 85. 90 |
| 7. Riggisberg . . . | 1 | 20. — |
| 8. Bern . . . . . | 3 | 448. — |
| 9. Burgdorf . . . | 3 | 175. — |
| 10. Langenthal . . . | 4 | 101. 80 |
| 11. Aarberg . . . . | — | — |
| 12. Neuenstadt . . . | — | — |
| 13. Courtelary (hat keine Staatswaldungen). | | |
| 14. Malleray . . . | 1 | 220. — |
| 15. Münster . . . . | — | — |
| 16. Delsberg . . . | 3 | 202. 75 |
| 17. Laufen . . . . | — | — |
| 18. Pruntrut . . . | 2 | 102. 70 |
| | 24 | 2407. 60 |
| Durchschnittliche Entschädigung | | 100. 31 |

* Davon für Versicherung der Waldarbeiter bei der Drahtseilriese im Brückwald Fr. 131. 25.

Es muss aber hier ganz besonders darauf aufmerksam gemacht werden, dass in dieser Zusammenstellung aus den hievor angegebenen Gründen alle diejenigen Fälle in Berücksichtigung gezogen worden sind, welche sich im Verlaufe des Berichtsjahres ereigneten, und nicht nur diejenigen (wie in der Staatsrechnung und in Tabelle pag. 34 hienach), welche im Berichtsjahre finanziell zur Erledigung kamen. Hieraus erklärt sich auch die Differenz in den beiden aufgeführten Ausgabeposten.

In Bezug auf die Folgen vertheilen sich die Unfälle:

| | |
|---|---|
| 1. Mit tödtlichem Ausgang . | 1 Fall. |
| 2. Mit bleibenden Nachtheilen | 2 Fälle. |
| 3. Mit vorübergehender Arbeitsunfähigkeit . . . . . | 21 » |
| Total | 24 Fälle. |

Von denselben kommen auf die Monate Oktober 2, November 4, Dezember 10, Januar 3, Februar 1, März 0, April 0, Mai 0, Juni 1, Juli 0, August 1 und September 1 Unglücksfälle. Es trifft auf die dem Jahreswechsel am nächsten liegenden Monate 17 Fälle, also mehr als die Hälfte, was übrigens leicht erklärlich ist und mehr oder weniger in der Natur der Sache liegt. In diesen Monaten werden am meisten Holzereiarbeiten ausgeführt und zudem ist die Arbeit während dieser Zeit bei gefrornem Boden und sonstigen klimatischen und meteorologischen Einflüssen am schwierigsten. Dieser Umstand ist aber für das Rechnungswesen höchst ungeschickt, weil zur Zeit des Rechnungsabschlusses, beziehungsweise in diesem Bruch gerade die meisten Unfälle sich ereignen. So ist es bereits mehrfach vorgekommen, dass Unfälle des einen Jahres erst im folgenden erledigt werden konnten und daher auch aus dem neuen Kredit bezahlt werden mussten, während sie naturgemäss dem Kredit des vorhergehenden Jahres zu Lasten fallen sollten. Diese Inkonvenienz macht es wünschenswerth, dass für die Unfallentschädigung der Forstarbeiter eine laufende Rechnung oder ein Conto-Corrent eingeführt werde, auf welchen fortwährend angewiesen werden kann, betreffe es ein abgelaufenes oder erst angetretenes Rechnungsjahr. Dieses Verlangen ist aber noch aus einem andern Grunde gerechtfertigt, nämlich nach hierseitigem Dafürhalten wird ein durchschnittlicher Kredit von Fr. 4000 per Jahr zur Bestreitung der Unfallentschädigungen genügen und werden nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen in günstigen Jahren sogar Ueberschüsse resultiren. Allein es ist nicht zu vergessen, dass bei einigen grossen und bedeutenden Unglücksfällen der Kredit für das betreffende Jahr nicht genügen würde, weshalb sich die guten und die bösen Jahre gegenseitig decken müssen, was am einfachsten und besten durch Bildung eines Conto-Corrent geschieht.

## 2. Ausführung des Bundesgesetzes über die Forstpolizei im Hochgebirge vom 24. März 1876.

### a. Aufforstungen und Verbauungen.

In dieser Materie hat sich von Jahr zu Jahr immer eine steigende Tendenz in der Zahl der aufgestellten und ausgeführten Projekte bemerkbar gemacht, dieselbe hat aber aller Wahrscheinlichkeit nach den Höhestandpunkt bereits erreicht, wenn nicht schon überschritten. Eine unserer Ansicht nach etwas zu strenge Behandlung dieser Arbeiten durch die Bundesbehörden hat viele Gemeinden und Private von fernerer Anhandnahme solcher und Aufstellung neuer Projekte abgeschreckt. Es sollte uns leid thun, wenn dadurch die bis jetzt mit allen Mitteln bekämpfte Gleichgültigkeit und Abneigung des Volkes gegen die Intentionen des Bundesgesetzes in dieser Beziehung wieder die Oberhand gewinnen sollte. Nachstehende Tabelle veranschaulicht das auf diesem Gebiete Geschehene in drei Abtheilungen, nämlich: 1) Projekte, welche im Berichtsjahre ausgeführt und dem Bunde zur Annahme und Ausrichtung des Bundesbeitrages vorgelegt wurden; 2) Projekte, welche in der Ausführung begriffen sind, nachdem sie seinerzeit vom Bunde gutgeheissen worden, und 3) Projekte, welche im Verlaufe des Jahres zur Genehmigung neu eingereicht und dem Bunde zur Prüfung vorgelegt wurden.

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Kosten. | | Beiträge des Bundes. | | Beiträge des Kantons. | | Beiträge Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Ausgeführte Projekte pro 1890.** | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| *Forstkreis Oberhasle.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Willigen . . . | Bäuertgemeinde . . | Brügglenwald . . . | 1 | — | 1889 | a u. b | 2,779 | 90 | 1,155 | 60 | 833 | 97 | 1,989 | 57 |
| Hasleberg . . | » . . | Stössigraben . . . | 1 | — | 1888 | » | 2,746 | 21 | 1,128 | 22 | 823 | 86 | 1,952 | 08 |
| » . . | » . . | Vogelgraben . . . | 3 | 60 | 1889 | » | 5,108 | 61 | 2,099 | 35 | 1,532 | 58 | 3,631 | 93 |
| *Forstkreis Interlaken.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Gsteigwyler . | Einwohnergemeinde . | Rieselauenen . . . | 2 | — | 1888 | » | 3,848 | 80 | 1,947 | 68 | 1,154 | 64 | 3,102 | 32 |
| Lütschenthal . | » . | Hintwald u. Ritschöpf | — | — | 1890 | b | 2,510 | 55 | 1,255 | 27 | 753 | 16 | 2,008 | 43 |
| Ringgenberg . | » . | Aebnitgraben . . . | 3 | — | 1892 | a u. b | 2,422 | 30 | 1,213 | 81 | 720 | 10 | 1,933 | 91 |
| » . | » . | Herdiggräbli . . . | 1 | — | » | » | 5,163 | 30 | 2,557 | 14 | 1,497 | 87 | 4,055 | 01 |
| » . | » . | Hellenplattengraben . | 2 | — | » | » | 559 | 05 | 279 | 50 | 167 | 70 | 447 | 20 |
| » . | » . | Hinterriedgraben . . | 3 | 80 | » | » | 911 | 60 | 455 | 80 | 273 | 50 | 729 | 30 |
| » . | » . | Schwarzfallgraben . . | 3 | — | » | » | 6,417 | 75 | 3,313 | 18 | 1,925 | 33 | 5,238 | 51 |
| *Forstkreis Frutigen.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Adelboden . . | Alpgenossenschaft Ludnung . . . . . | Stierenberg . . . . | 16 | — | 1890 | a | 6,220 | — | 3,110 | — | 1,866 | — | 4,976 | — |
| » . . | Gilgian Schranz . . | Marchgrabenbleike . | — | 30 | » | a u. b | 1,100 | — | 440 | — | 330 | — | 770 | — |
| *Forstkreis Thun.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Diemtigen . . | Bäuert Schwenten . . | Heimkuhallment . . | 3 | 20 | » | » | 1,042 | 35 | 426 | 39 | 312 | 85 | 739 | 24 |
| » . . | F. Teuscher, Riederen | Pletschenrutsch . . | — | 70 | » | » | 1,121 | — | 484 | 60 | 336 | 30 | 820 | 90 |
| *Forstkreis Emmenthal.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Sumiswald . . | Staat Bern . . . . | Schindeleggli . . . | 2 | 12 | 1889 | » | 1,457 | 92 | 437 | 38 | — | — | 437 | 38 |
| Eriswyl . . . | Gütergemeinde Hinterdorf . . . . . | Grossberg . . . . | 1 | 49 | 1890 | a | 433 | 20 | 216 | 60 | 129 | 96 | 346 | 56 |
| Trubschachen . | Chr. Hofer, Trubschachen . . . . . | Stärenegg . . . . | 3 | 52 | 1893 | » | 804 | 50 | 321 | 80 | 241 | 35 | 563 | 15 |
| *Forstkreis Rüeggisberg.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Guggisberg . . | Burgergemeinde . . | Frickenmoos . . . | 10 | — | 1889 | » | 1,302 | 35 | 781 | 41 | 390 | 70 | 1,172 | 11 |
| » . . | Staat Bern . . . . | Schweuggen- u. Gurbsweide . . . . . | 42 | 66 | 1888 | a u. b | 13,631 | 55 | 8,073 | 20 | — | — | 8,073 | 20 |
| | | | 100 | 39 | | | 59,580 | 94 | 29,696 | 93 | 13,289 | 87 | 42,986 | 80 |
| Dazu Abschlagszahlungen auf begonnene Projekte | | | . | . | . . | . . | 19,486 | 47 | 6,556 | 08 | 3,624 | 19 | 10,181 | 27 |
| | | | | | | | 79,067 | 41 | 36,253 | 01 | 16,914 | 06 | 53,168 | 07 |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **2. In Ausführung begriffene Projekte.** | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| *Forstkreis Oberhasle.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Innertkirchen . | Bäuert Wyler, Sonnseite | Gruebistutz . . . . | 4 | 20 | 1889 | a | 1,730 | — | 865 | — | 519 | — | 1,384 | — |
| » . | Bäuert Grund . . . | Gizimollen und Büchlihubel . . . . . | 5 | 50 | 1891 | » | 2,213 | 75 | 664 | 13 | 664 | 12 | 1,328 | 25 |
| Oberried . . | Einwohnergemeinde . | Tschuggenrieseten . | — | 30 | 1893 | a u. b | 1,045 | 80 | 535 | 40 | 313 | 74 | 849 | 14 |
| » . . | » . | Schwendischleif . . | 4 | 50 | » | » | 7,536 | — | 4,164 | — | 2,260 | 80 | 6,424 | 80 |
| » . . | » . | Wengischleif . . . | — | 62 | » | » | 1,514 | — | 782 | — | 454 | 20 | 1,236 | 20 |
| » . . | » . | Juchlischleif . . . | — | 30 | » | » | 979 | — | 502 | — | 293 | 70 | 795 | 70 |
| » . . | » . | Weidligraben . . . | — | 40 | » | » | 2,324 | — | 1,206 | — | 697 | 20 | 1,903 | 20 |
| » . . | » . | Tschuggenschleif . . | 1 | 50 | » | » | 2,350 | — | 1,307 | — | 705 | — | 2,012 | — |
| » . . | » . | Laui- und Wannischleif | 7 | 70 | » | » | 20,498 | — | 10,615 | — | 6,149 | 40 | 16,764 | 40 |
| » . . | » . | Menachigraben . . . | 2 | — | » | » | 5,472 | — | 2,832 | — | 1,641 | 60 | 4,473 | 60 |
| » . . | » . | Riesetengräbli . . . | 2 | 40 | » | » | 5,982 | — | 3,105 | — | 1,794 | 60 | 4,899 | 60 |
| » . . | » . | Tripflischleif . . . | — | 80 | » | » | 1,672 | — | 866 | — | 501 | 60 | 1,367 | 60 |
| » . . | » . | Rumpfelwald . . . | — | 70 | » | » | 4,600 | — | 2,360 | — | 1,380 | — | 3,740 | — |
| Guttannen . . | Landschaft Oberhasle . | Bockplatten . . . . | 5 | — | 1891 | a | 3,600 | — | 2,520 | — | 1,080 | — | 3,600 | — |
| » . . | Bäuertgemeinde . . | Fahnersgadenwald (Nachtragsprojekt) . | 1 | 30 | 1889 | » | 600 | — | 300 | — | 180 | — | 480 | — |
| » . . | » . . | Lochwald . . . . . | 5 | 50 | 1891 | a u. b | 10,890 | — | 5,445 | — | 3,267 | — | 8,712 | — |
| » . . | Staat Bern . . . . | Rosswald und Fad . | 17 | — | 1892 | » | 35,550 | — | 18,630 | — | 16,920 | — | 35,550 | — |
| » . . | Landschaft Oberhasle . | Handeck . . . . . | 2 | 40 | 1891 | a | 1,341 | 60 | 804 | 96 | 402 | 48 | 1,207 | 44 |
| Hofstetten . . | Gummenalpbesitzer . | Hinter der Egg . . | 1 | 25 | 1890 | a u. b | 9,020 | — | 4,732 | — | 2,706 | — | 7,438 | — |
| Meiringen . . | Bäuert Meiringen . . | Brünigsberg . . . | 5 | — | 1892 | » | 12,182 | 80 | 6,091 | 40 | 3,654 | 84 | 9,746 | 24 |
| Brienz . . . | Alpgenossenschaft Hinterburg . . . . . | Urserli . . . . . | 1 | — | 1891 | a | 650 | 40 | 390 | 24 | 195 | 12 | 585 | 36 |
| Brienzwyler . | Burgergemeinde . . | Hennenwald . . . . | 3 | 40 | 1892 | a u. b | 9,714 | 90 | 5,048 | 94 | 2,914 | 47 | 7,963 | 41 |
| » . | » . . | Dorfbach . . . . . | — | 40 | 1890 | » | 3,800 | — | 1,900 | — | 1,140 | — | 3,040 | — |
| *Forstkreis Interlaken.* | | | | | | | | | | | | | | |
| Ringgenberg . | Einw.- u. Burgergmde. | Privatmäder . . . . | 22 | 50 | 1892 | » | 7,900 | — | 4,450 | — | 2,370 | — | 6,820 | — |
| » . | » | Wallabalmgraben . . | 3 | 40 | » | » | 5,190 | — | 2,699 | — | 1,557 | — | 4,256 | — |
| » . | » | Reggengraben . . . | 7 | 50 | » | » | 2,684 | — | 1,350 | — | 805 | 20 | 2,155 | 20 |
| » . | » | Allmentgraben . . . | 4 | 80 | » | » | 14,355 | — | 7,475 | 50 | 4,306 | 50 | 11,782 | — |
| » . | » | Blattigraben . . . | 3 | 80 | » | » | 5,820 | — | 2,990 | — | 1,746 | — | 4,736 | — |
| » . | » | Rippigraben . . . . | 3 | 60 | » | » | 5,760 | — | 2,880 | — | 1,728 | — | 4,608 | — |
| » . | » | Bärengraben . . . | 5 | 64 | » | » | 7,920 | — | 4,524 | — | 2,376 | — | 6,900 | — |
| » . | » | Teufengraben . . . | — | — | » | » | 2,208 | — | 1,104 | — | 662 | 40 | 1,766 | 40 |
| » . | » | Rütigräbli . . . . | — | — | » | » | 3,408 | — | 1,704 | — | 1,022 | 40 | 2,726 | 40 |
| | | Uebertrag . . | 124 | 41 | | | 200,511 | 25 | 94,842 | 57 | 66,408 | 37 | 251,250 | 94 |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung, b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | Uebertrag . . | 124 | 41 | | | 200,511 | 25 | 94,842 | 57 | 66,408 | 37 | 251,250 | 94 |
| Wilderswyl . . | Einwohnergemeinde . | Sytirieseten . . . . | — | — | 1894 | b | 1,001 | 90 | — | — | — | — | — | — |
| Lütschenthal . | » . | Sprengrieseten . . . | 1 | 10 | 1892 | a u. b | 7,450 | — | 3,725 | — | 2,235 | — | 5,960 | — |
| » . | » . | Risbachrieseten . . | 1 | 12 | 1891 | » | 23,136 | — | 11,648 | — | 6,940 | 80 | 18,588 | 80 |
| Bönigen . . . | Burgergemeinde . . | Hauetenbach . . . | 44 | 40 | 1892 | » | 59,730 | — | 30,955 | — | 17,919 | — | 48,874 | — |
| Matten . . . | » . . | Sagislauenenzug . . | — | 78 | 1891 | » | 760 | — | 416 | — | 228 | — | 644 | — |
| » . . . | » . . | » . . | — | 30 | 1889 | » | 1,422 | — | 723 | — | 426 | 60 | 1,149 | 60 |
| Isenfluh . . . | Einwohnergemeinde . | Steinschlag . . . . | 3 | 91 | 1892 | » | 16,404 | — | 8,330 | — | 4,921 | 20 | 13,251 | 20 |
| Unterseen . . | Burgergemeinde . . | Goldeihalden . . . | 1 | — | 1891 | » | 3,736 | — | 1,522 | 40 | 1,120 | 80 | 2,643 | 20 |
| Gündlischwand | Einwohnergemeinde . | Lauizug . . . . . | 1 | 20 | » | » | 1,395 | — | 558 | — | 418 | 50 | 976 | 50 |
| » | » . | Wängilauenen . . . | — | — | 1892 | b | 4,860 | — | 1,944 | — | 1,458 | — | 3,402 | — |
| Lauterbrunnen | Bergschaft Winteregg | Spissbach, Projekt I | 1 | 20 | 1895 | a u. b | 7,774 | — | 3,887 | — | 2,232 | 20 | 6,119 | 20 |
| » | » » | » » II | 8 | — | » | » | 34,378 | — | 18,907 | 90 | 12,032 | 30 | 30,940 | 20 |
| | *Forstkreis Frutigen.* | | | | | | | | | | | | | |
| St. Beatenberg | Bäuert Schmoken . . | Fizligraben . . . . | 37 | — | 1894 | » | 31,700 | — | 16,306 | — | 9,510 | — | 25,816 | — |
| Adelboden . . | Alpgenossenschaft Geilskumme . . . | Hungerrain . . . . | 12 | — | 1892 | a | 5,675 | — | 2,837 | 50 | 1,702 | 50 | 4,540 | — |
| » . . | Hari, Grossrath . . | Kuhnisbergli . . . | 3 | — | 1890 | a u. b | 1,775 | — | 887 | 50 | 532 | 50 | 1,420 | — |
| Reichenbach . | Staat Bern . . . . | Hornwald . . . . | 4 | — | » | » | 1,100 | — | 440 | — | 330 | — | 770 | — |
| » . | Einw.-BäuertFaltschen | Lezen- u. Engelwald | 20 | — | 1896 | » | 9,300 | — | 4,650 | — | 2,790 | — | 7,440 | — |
| Frutigen . . | 8 Privaten in Winkeln | Horlauigraben . . . | 3 | 03 | 1892 | » | 3,210 | — | 1,405 | — | 963 | — | 2,368 | — |
| | *Forstkreis Simmenthal.* | | | | | | | | | | | | | |
| Zweisimmen . | Bäuert Bettelried . . | Gemeine Weid, Projekt I . . . . . | 3 | 15 | 1890 | » | 5,841 | 40 | 1,953 | 80 | 1,752 | 42 | 3,706 | 22 |
| » . | » » . . | Gemeine Weid, Projekt II . . . . . | 9 | 60 | » | » | 10,670 | — | 4,604 | — | 3,201 | — | 7,805 | — |
| » . | Bäuert Mannried und Private . . . . . | Loosgräben . . . . | 7 | 09 | 1893 | » | 6,738 | 79 | 3,608 | 60 | 2,021 | 64 | 5,630 | 24 |
| » . | Bäuert Grubenwald . | Grubenwald . . . . | 3 | 05 | 1892 | » | 2,085 | 90 | 834 | 36 | 624 | 77 | 1,459 | 13 |
| | *Forstkreis Thun.* | | | | | | | | | | | | | |
| Eriz . . . . | Staat Bern . . . . | Knubelweiden . . . | 73 | — | 1885 | » | 31,540 | 50 | 17,521 | 80 | 14,018 | 70 | 31,540 | 50 |
| Röthenbach . | » » . . . . | Hohneggweiden . . | 2 | 40 | 1891 | » | 15,737 | 94 | 6,385 | 18 | 9,352 | 76 | 15,737 | 94 |
| » . | » » . . . . | Vordere Hohnegg . . | 36 | 65 | 1895 | a | 12,945 | — | 6,472 | 50 | 6,472 | 50 | 12,945 | — |
| » . | » » . . . . | Schlüchters Hohnegg | 50 | 13 | 1898 | » | 16,518 | — | 8,259 | — | 8,259 | — | 16,518 | — |
| Diemtigen . . | Bäuert . . . . . | G'hak . . . . . | 6 | 18 | 1890 | a u. b | 3,330 | — | 1,551 | — | 999 | — | 2,550 | — |
| » . . | Staat Bern . . . . | Kohlerenweide . . . | 7 | 81 | 1893 | a | 3,482 | — | 1,741 | — | 1,741 | — | 3,482 | — |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | Zugesicherte Beiträge des Kantons. | | Zugesicherte Beiträge Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | *Forstkreis Emmenthal.* | | | | | | | | | | | | |
| Eriswyl . . . | J. U. Meer, Flühmtat | Kalberweid . . . . | — | 61 | 1891 | a | 210 | — | 84 | — | 63 | — | 147 | — |
| | | *Forstkreis Rüeggisberg.* | | | | | | | | | | | | |
| Guggisberg . . | Kilcher und Konsorten | Burggraben . . . . | 5 | 50 | 1888 | a u. b | 4,910 | — | 2,350 | — | 1,473 | — | 3,823 | — |
| » . . | Staat Bern . . . . | Muscherenweide . . | 10 | — | » | a | 4,100 | — | 1,640 | — | 2,460 | — | 4,100 | — |
| Rüschegg . . | » » . . . . | Dürrentannenalp . . | 36 | — | 1896 | a u. b | 19,475 | — | 11,685 | — | 7,790 | — | 19,475 | — |
| » . . | » » . . . . | Süfternenalp . . . | 100 | — | 1895 | » | 57,452 | 50 | 33,086 | 25 | 24,366 | 25 | 57,452 | 50 |
| » . . | Burgergemeinde . . | Unterscheidwald . . | 5 | 90 | 1893 | a | 3,065 | — | 1,226 | — | 919 | 50 | 2,145 | 50 |
| Wahleren . . | » . . | Badwald . . . . . | 7 | 84 | 1895 | » | 3,130 | — | 1,252 | — | 939 | — | 2,191 | — |
| Rüthi . . . | J. Hauser, Gurnigel . | Selibühlalp . . . . | 9 | 90 | 1896 | » | 5,495 | — | 3,297 | — | 1,648 | 50 | 4,945 | 50 |
| » . . . | Gurnigelalpgenossenschaft . . . . . | Gurnigelalp . . . . | 4 | 78 | 1893 | » | 1,755 | — | 1,053 | — | 526 | 50 | 1,579 | 50 |
| Rüeggisberg . | Nünenenalpgenossenschaft . . . . . | Nünenenalp . . . . | 2 | 52 | 1891 | » | 914 | 50 | 548 | 70 | 274 | 35 | 823 | 05 |
| | | | 666 | 36 | | | 640,430 | 18 | 331,382 | 38 | 225,786 | 37 | 557,168 | 75 |
| | **3. Neuangemeldete Projekte.** | | | | | | | | | | | | | |
| | | *Forstkreis Oberhasle.* | | | | | | | | | | | | |
| Innertkirchen . | Bäuert Bottigen . . | Schlagbächlein, Einzugsgebiet . . . | 11 | 70 | 1895 | a u. b | 41,821 | — | 22,286 | 10 | 12,546 | 30 | 34,832 | 40 |
| Gadmen . . . | » Nessenthal . . | Walserplätzkähelen . | 2 | — | 1891 | » | 3,070 | — | 1,535 | — | 921 | — | 2,456 | — |
| Guttannen . . | » Guttannen . . | Lochrieseten u. Wächtermädli . . . . | 1 | 60 | 1892 | » | 3,130 | — | 1,565 | — | 939 | — | 2,504 | — |
| Hofstetten . . | Gummenalpbesitzer . | Hinter der Egg, Nachtragsprojekt . . . | 1 | 75 | 1891 | » | 2,455 | 50 | 1,323 | 30 | 736 | 65 | 2,059 | 95 |
| | | *Forstkreis Interlaken.* | | | | | | | | | | | | |
| Wilderswyl . . | Einwohnergemeinde . | Leubuchenrieseten . | 1 | 40 | — | » | 7,331 | — | 3,665 | 50 | 2,199 | 30 | 5,864 | 80 |
| Gsteigwyler . | » . | Stocklauenen, Nachtragsprojekt . . . | — | 50 | — | » | 4,200 | — | 2,120 | — | 1,260 | — | 3,380 | — |
| Bönigen . . . | Burgergemeinde . . | Nessellauiritt . . . | — | 40 | — | » | 1,548 | — | 774 | — | 464 | 40 | 1,238 | 40 |
| | | *Forstkreis Frutigen.* | | | | | | | | | | | | |
| Adelboden . . | Verschiedene Private . | Schränzigraben, Nachtragsprojekt . . . | — | — | 1891 | » | 1,500 | — | 600 | — | 450 | — | 1,050 | — |
| | | Uebertrag . . | 19 | 35 | | | 65,055 | 50 | 33,868 | 90 | 19,516 | 65 | 53,385 | 55 |

| Gemeinden. | Bodenbesitzer. | Projekte. | Fläche. | | Ausführungstermin. | a Aufforstung. b Verbauung. | Voranschlag. | | Zugesicherte Beiträge des Bundes. | | des Kantons. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | ha. | a. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | | Uebertrag . . | 19 | 35 | | | 65,055 | 50 | 33,868 | 90 | 19,516 | 65 | 53,385 | 55 |
| Frutigen . . | Verschiedene Private und Bäuert Winklen | Horlauigraben, Nachtragsprojekt . . . | — | — | 1892 | b | 3,000 | — | 1,200 | — | 900 | — | 2,100 | — |
| Kandergrund . | Stoller, Chr., Grossrath | Bütschels . . . . | 3 | — | » | a u. b | 585 | — | 292 | 50 | 175 | 50 | 468 | — |
| Leissigen . . | Burgergemeinde . . | Riedbach . . . . . | 1 | 05 | » | » | 1,087 | — | 543 | 50 | 326 | 10 | 869 | 60 |
| | *Forstkreis Simmenthal.* | | | | | | | | | | | | | |
| Saanen . . . | Wittwe Matti-Yersin . | Prazgraben . . . . | 4 | 30 | 1894 | » | 5,932 | 80 | 3,294 | 40 | 1,779 | 84 | 5,074 | 24 |
| » . . . | Gemeinde Rougemont und Private . . . | Rübligraben . . . . | 2 | 05 | » | » | 3,228 | 60 | 1,773 | 30 | 968 | 58 | 2,741 | 88 |
| » . . . | Verschiedene Private . | Bürgisgraben . . . | 7 | 72 | » | » | 13,897 | 77 | 7,765 | 88 | 4,169 | 33 | 11,935 | 21 |
| | *Forstkreis Thun.* | | | | | | | | | | | | | |
| Diemtigen . . | Bäuert Zwischenflüh . | Brünstgraben, Narrenbach . . . . . | 7 | 45 | 1893 | » | 6,546 | — | 3,612 | 60 | 1,963 | 80 | 5,576 | 40 |
| » . . | » Entschwyl . . | Schlittwegbruch im Hagenwald . . . | 1 | — | 1891 | » | 4,300 | — | 2,150 | — | 1,290 | — | 3,440 | — |
| » . . | Staat Bern und Bäuert Diemtigen . . . . | Tschuggenweide-Simmelendähli . . . | 1 | 10 | » | » | 2,594 | — | 1,370 | 60 | 778 | 20 | 2,148 | 80 |
| Heiligenschwendi | Joh. Zisset . . . . | Kohlerenrutsch . . | — | 18 | » | » | 1,200 | — | 488 | 70 | 360 | — | 848 | 70 |
| Sigriswyl . . | Einwohnergemeinde . | Gersteren- u. Mühlegraben . . . . . | 26 | — | 1896 | » | 13,465 | — | 8,845 | 50 | 4,039 | 50 | 12,855 | — |
| | *Forstkreis Emmenthal.* | | | | | | | | | | | | | |
| Sumiswald . . | Vorderriedgenossenschaft . . . . . | Vorderried . . . . | 3 | 52 | 1893 | » | 1,723 | — | 805 | 50 | 516 | 90 | 1,322 | 40 |
| Rüderswyl . . | Wüthrich, Chr., im Ried | Riedberg . . . . . | 1 | 98 | 1892 | a | 628 | 50 | 317 | 25 | 188 | 55 | 502 | 80 |
| Signau . . . | Verschiedene Private . | Lichtgut . . . . . | 3 | 89 | 1894 | a u. b | 1,408 | 50 | 788 | 20 | 422 | 55 | 1,210 | 75 |
| » . . . | Verschiedene Private und Staat . . . . | Obere Hundschüpfen | 2 | 90 | 1896 | » | 8,687 | 60 | 4,343 | 80 | 2,606 | 28 | 6,950 | 08 |
| | *Forstkreis Rüeggisberg.* | | | | | | | | | | | | | |
| Rüschegg . . | Staat Bern . . . . | Burst- und Sortel-Vorsassen . . . | 48 | 44 | » | a | 24,850 | — | 14,910 | — | 9,740 | — | 24,850 | — |
| Wattenwyl . . | Burgergemeinde . . | Burgerwaldungen . . | 11 | 70 | » | » | 8,719 | — | 6,103 | 30 | 2,615 | 70 | 8,719 | — |
| | | | 145 | 63 | | | 200,314 | 27 | 92,470 | 93 | 66,709 | 73 | 159,180 | 66 |

### b. Ablösung von Walddienstbarkeiten.

Servitute auf Schutzwaldungen laut Art. 4 des hievor angeführten Bundesgesetzes, welche mit ihrem Zwecke gemäss den Bestimmungen des Art. 14 des gleichen Gesetzes unvereinbar sind und daher abgelöst werden sollten, kamen im verflossenen Jahre (1890) folgende zur Erledigung resp. Aufhebung:

#### Forstkreis I.

1) Der unbeschränkte Weidgang der Bäuertgemeinde Guttannen im ganzen Kunzentännlenwald der Landschaft Oberhasle wurde durch Realtheilung des pflichtigen Waldes aufgehoben.

#### Forstkreis II.

In diesem Forstkreise sind sämmtliche Dienstbarkeitsablösungen obiger Kategorie bereits in früheren Jahren zu Ende geführt worden, so dass hierseits nichts mehr zu erwähnen ist.

#### Forstkreis III.

2) Auf dem staatlichen Hornwalde lastete zu Gunsten eines Privaten ein Azungsrecht für sechs Kühe nebst einer Zäunepflicht. Diese Dienstbarkeiten wurden vermittelst einer Baarentschädigung von Fr. 1900 abgelöst (vide «Ankauf»).

3) Ein Weidrecht für Jungvieh und Ziegen der Faulenmattibergansprecher im Aargäuwald der Gemeinde Aeschi konnte vermittelst Waldtheilung, verbunden mit einer Baarentschädigung von Fr. 170, zur Erledigung gebracht werden.

4) Auf dem Golderenwalde der gleichen Gemeinde Aeschi und Reichenbach haftete zu Gunsten des J. Dietrich in Därligen als Besitzer der Richerenweide ein Weidrecht, welches durch Bezahlung einer Ablösungssumme von Fr. 350 liquidirt wurde.

5) Obgenannte Gemeinde Aeschi besass zu Lasten der Lauenenweide des Jak. Zumbrunnen daselbst ein Beholzungsrecht, welches durch Abtretung von Weid und Wald des Verpflichteten an die Rechtsbesitzer ausgeschieden werden konnte, eine Ablösungsart, welche hievor schon wiederholt erwähnt, nach den dortigen Zuständen und Verhältnissen eine absolut zulässige genannt werden kann und auch muss.

#### Forstkreis VI.

6) Das Armenholzrecht der Gemeinde Signau auf den dortigen Staatswaldungen wurde vermittelst einer Loskaufsumme abgelöst, welche den Staat auf Fr. 40,000 zu stehen kam und gemäss schon vor Jahren aufgestellten Grundsätzen berechnet worden war.

Obschon es sich darüber streiten lässt, ob eine solche Dienstbarkeit unter den Begriff der laut Bundesgesetz zur Ablösung verpflichteten Waldservitute gehöre, so kann doch keineswegs geläugnet werden, dass eine derartige Last mit einer rationellen Bewirthschaftung unvereinbar ist, und dass deren Ablösung im waldbaulichen Interesse liegt.

Weitere Ablösungen dieser Art haben im Berichtsjahre keine stattgefunden, aber man muss sich gleichwohl gestehen, dass das bis jetzt in dieser Beziehung Geleistete unter Berücksichtigung unserer politischen, Eigenthums- und Rechtsverhältnisse, welche gegenüber denjenigen anderer Kantone gewiss sehr schwierige zu nennen sind, immerhin eine bedeutende Errungenschaft im Gebiete der Waldbehandlung und Waldbesorgung bildet.

In den Forstkreisen Interlaken und Frutigen, wo eine Menge schwieriger Liquidationen zu machen waren, darf die Enquete als abgeschlossen betrachtet werden. Es wäre dann, dass später noch am einten oder andern Ort ein bis jetzt unbekannt gebliebenes Servitut zum Vorschein kommen würde. Im Kreis Oberhasle sind noch einige Dienstbarkeiten in Guttannen und im Reichenbachthale zu reguliren. Total im Rückstand ist der Kreis Simmenthal, woselbst so viel wie nichts gemacht wurde. Die Forstdirektion wird nun mit aller Energie darauf dringen, dass auch in diesem Kreise dem Bundesgesetz Genüge geleistet wird. Sie sah sich veranlasst, die Intervention der betreffenden Regierungsstatthalter anzurufen.

## 3. Bannwartenkurse.

Die Forstdirektion trug sich mit dem Gedanken, im Verlaufe des Berichtsjahres im Oberland, und zwar speziell im Simmenthale, einen Bannwartenkurs abhalten zu lassen. Eine Anfrage an das schweizerische Industrie- und Landwirthschaftsdepartement, ob einem solchen die Unterstützung des Bundes zu Theil werde, hatte zur Folge, dass letzterer, bevor er auf unser Ansuchen näher eintreten wollte, vorerst Bericht darüber wünschte, von welchem Erfolg die zahlreichen bisherigen, im Kanton Bern mit Bundesunterstützung abgehaltenen Kurse begleitet gewesen und wie viele der bis anhin herangebildeten Zöglinge im Forstdienst Stellung gefunden. Die daherigen Recherchen bei den Forstämtern und bei den Forstinspektoren behufs Beantwortung dieser Frage nahmen einige Wochen in Anspruch, und als dann der Bundesrath, allem Anscheine nach durch die erhaltene Auskunft zufrieden gestellt, die finanzielle Unterstützung dieses Kurses zusagte, war die Jahreszeit schon so weit vorgeschritten, dass die Absolvirung der unbedingt nothwendigen Vorarbeiten, welche wegen der pendenten Zusage bis dahin nicht gefördert worden waren, viel zu viel Zeit in Anspruch genommen hätte, als dass noch von einem erspriesslichen Resultate hätte die Rede sein können. Von der Abhaltung des Kurses im laufenden Jahre musste infolge dessen Umgang genommen und letzterer auf das nächste Jahr verschoben werden.

## 4. Rechnung zwischen dem Conto-Corrent der Forstverwaltung und der Staatsrechnung pro 1890.

(Zufolge Beschlusses des Grossen Rathes vom 11. Mai 1887.)

| Rubrik. | Einnahmen. | | | Conto-Corrent. | | Staatsrechnung. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| | **Brennholz und Bauholz aus Staatswaldungen.** | | | | | | |
| A. k. 1. a. | Hauptnutzung | 47,130,13 m³ à Fr. 14. 63 | Fr. 689,513. 64 | | | | |
| | Zwischennutzung | 19,492,55 » » » 9. 57 | » 186,631. 31 | | | | |
| | | 66,622,68 m³ | | 876,144 | 95 | | |
| XV. A. 1. | Hauptnutzung | 45,792,00 m³ à Fr. 13. 73 | Fr. 628,724. 16 | | | | |
| | Zwischennutzung | 19,492,55 » » » 9. 57 | » 186,631. 31 | | | | |
| | | 65,284,55 m³ | | . . . | . | 815,355 | 47 |
| | | | | 876,144 | 95 | 815,355 | 47 |
| | **Ausgaben.** | | | | | | |
| A. k. 1. d. | Weganlagen . . . . . | | | 29,666 | 49 | | |
| XV. C. 2. | » . . . . . | | | . . . | . | 28,000 | — |
| | Rüstlöhne: | | | | | | |
| A. k. 1. b. | Hauptnutzung | 47,130,13 m³ à Fr. 2. 08 | Fr. 98,009. 18 | | | | |
| | Zwischennutzung | 19,492,55 » » » 2. 88 | » 56,318. 60 | | | | |
| | | | | 154,327 | 78 | | |
| XV. C. 4. | Hauptnutzung | 45,792,00 m³ à Fr. 2. 08 | Fr. 95,247. 36 | | | | |
| | Zwischennutzung | 19,492,55 » » » — | » 56,318. 60 | | | | |
| | | | | . . . | . | 151,565 | 96 |
| | Steigerungs- und Verkaufskosten: | | | | | | |
| A. k. 1. c. | 66,622,68 m³ à Fr. 0. 09 . . . . . | | | 6,194 | 90 | | |
| XV. C. 6. | 65,284,55 » » » 0. 09 . . . . . | | | . . . | . | 6,070 | 57 |
| | | | | 190,189 | 17 | 185,636 | 53 |
| | Saldo-Vortrag von 1889 . . | | | 254,495 | 57 | — | — |
| | Einnahmen . . . . | | | 876,144 | 95 | 815,355 | 47 |
| | Ausgaben . . . . | | | 190,189 | 17 | 185,636 | 53 |
| | Saldo-Vortrag auf 1891 . . | | | . . . | . | 319,837 | 69 |
| | | | | 1,320,829 | 69 | 1,320,829 | 69 |

### Nachweis der Durchschnittspreise des Holzerlöses.

| Jahr. | Einnahmen. | | | | Holzernte. | | Erlös per Festmeter. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Hauptnutzung. | | | | Zwischennutzung. | | | |
| | | | | | | | per Jahr. | | per 5 Jahr. | | per Jahr. | | per 5 Jahr. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | m³. | m³. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1886** | 569,547 | 84 | 138,606 | 93 | 45,335,00 | 15,319,00 | 12 | 56 | 12 | 67 | 9 | 05 | — | — |
| **1887** | 614,220 | 20 | 144,251 | 52 | 44,963,04 | 14,897,48 | 13 | 66 | 12 | 50 | 9 | 68 | — | — |
| **1888** | 706,556 | 06 | 176,715 | 41 | 50,179,88 | 18,876,91 | 14 | 08 | 12 | 76 | 9 | 36 | — | — |
| **1889** | 638,352 | 52 | 183,263 | 52 | 46,406,24 | 19,618,78 | 13 | 75 | 13 | 15 | 9 | 34 | — | — |
| **1890** | 689,513 | 64 | 186,631 | 31 | 47,130,13 | 19,492,55 | 14 | 63 | 13 | 73 | 9 | 59 | 9 | 40 |

# III. Allgemeine Wirthschaftsverhältnisse.

## 1. Die Witterung.

Die Witterung des Berichtsjahres war im Allgemeinen für die Waldwirthschaft sehr günstig. Der mässig kalte und trockene, einzig in der zweiten Hälfte Januars etwas föhnige und regnerische Winter begann mit Ende November durch einen starken Schneefall, dem in den Gebirgsgegenden weitere kleine Niederschläge folgten, so dass sich dort die Schneedecke ununterbrochen bis gegen das Frühjahr erhielt, während in den tiefern Lagen der Winter durchgehends schneearm war. Nach einigen sehr kalten Tagen zu Anfang März hielt der Frühling seinen Einzug, jedoch wurde die Vegetation durch die kühle Witterung im April zurückgehalten, so dass der Laubausbruch erst ziemlich verspätet stattfand. Dafür war der Mai warm und sehr günstig für die Blüthe, namentlich der Obstbäume. Die Sommermonate zeichneten sich aus durch grosse Unbeständigkeit. Schöne, zeitweise selbst heisse Tage wechselten ab mit kühlen und regnerischen, welch' letztere der Zahl nach ausgesprochen vorherrschten, so dass der Sommer, namentlich in den Gebirgsgegenden, als nass bezeichnet werden muss. Der Herbst brachte vorwiegend schönes Wetter.

## 2. Einflüsse der unorganischen Natur.

**Atmosphärische Niederschläge.** Während in frühern Jahren stets über aussergewöhnlich heftige atmosphärische Niederschläge und damit verbundene Schädigungen zu berichten war, kann mit Bezug auf das abgelaufene Jahr gesagt werden, dass derartige Phänomene, mit einziger Ausnahme von Hagelschlägen, beinahe gänzlich ausblieben und der betreffende Schaden glücklicher Weise im Allgemeinen ein recht geringer war. Das bedeutendste Hagelwetter des Jahres entlud sich am 19. August über die Höhen des Jura und die angrenzenden Gebiete des Mittellandes. Sodann wurden in geringem Masse zu verschiedenen Malen auch andere Gegenden des Kantons heimgesucht, namentlich das Emmenthal und das Amt Thun; doch waren alle diese Hagelwetter wohl für die Landwirthschaft schädlich, nicht aber für den Wald von nennenswerthen nachtheiligen Folgen.

**Windschaden.** Grossen Schaden hat in den Waldungen des Kantons der Sturm vom 23. Januar 1890 angerichtet. Derselbe berührte weniger die Berggegenden der Alpen und des Jura, dafür aber um so mehr das ganze bernische Flach- und Hügelland. Die Hauptrichtung des Sturmes verlief von West nach Ost, jedoch erlitt derselbe, je nach der Konfiguration des Terrains, Abweichungen und ging mancherorts in Nordwestwind über. Da zu jener Zeit der Boden infolge des seit Mitte Januar eingetretenen Thauwetters stark vom Wasser durchtränkt und aufgeweicht war, so erfolgte der Schaden beinahe ausschliesslich durch Entwurzeln der Bäume. Gebrochen wurden nur schadhafte Stämme, als besonders mit dem Krebs behaftete Weisstannen. Durch Windwurf setzte der Sturm vorzüglich reinen Beständen der flachwurzelnden Fichte zu, während bei den andern Holzarten der Schaden geringer war und meist nur hie und da in haubarem und angehend haubarem Holze theils stammweise, theils horstweise vorkam.

Am 29. Januar erfolgte ein zweiter Sturm, der jedoch nur den Südabfall des Jura traf, hier aber sehr bedeutende Verheerungen anrichtete und namentlich grössere Flächen mittelwüchsiger Bestände zu Boden warf.

In welchem Masse die Waldungen der verschiedenen Gegenden von diesen beiden Stürmen betroffen wurden, dürfte am deutlichsten daraus hervorgehen, dass den forstamtlichen Berichten zufolge sich in den einzelnen Forstkreisen nachstehende Quanta Windfallholz ergaben:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Forstkreis | Thun . . . | ca. | 3,000 | Festmeter. |
| » | Emmenthal . | » | 2,500 | » |
| » | Rüeggisberg . | » | 2,000 | » |
| » | Bern . . . | » | 7,000 | » |
| » | Burgdorf . . | » | 3,100 | » |
| » | Langenthal . | » | 4,200 | » |
| » | Aarberg . . | » | 6,000 | » |
| » | Seeland . . | » | 7,200 | » |
| » | Courtelary . | » | 1,000 | » |
| | | Summa ca. | 36,000 | Festmeter. |

**Fröste.** Abgesehen von einzelnen ganz ausgesprochenen Frostlagen, blieben während des Berichtsjahres die Waldungen von Spät- wie von Frühfrösten vollständig verschont. Eine Ausnahme bildete die bei Mangel jeden Schutzes ziemlich rauhe Gegend des Grossen Mooses, wo noch am 17. Juni ein Spätfrost eintrat, der stellenweise den jungen Kulturen arg zusetzte.

Die Winterkälte war nirgends derart, dass sie im Walde Schaden verursacht hätte.

**Waldbrände.** Im Berichtsjahre haben fünf Waldbrände, die Dank der rechtzeitigen Hülfeleistung auf kleinere Flächen beschränkt werden konnten, stattgefunden. Sämmtliche Fälle ereigneten sich, wie solches gewöhnlich zu geschehen pflegt, im Frühjahr und betrafen Nadelholzjungwüchse, welche infolge der Unvorsichtigkeit von Kindern in Brand geriethen. Dabei wurden theils geschädigt, theils gänzlich zerstört:

1) Eine zweijährige Nadelholzunterpflanzung der Gemeinde Langenthal, für welche der Schaden zu Fr. 20 veranschlagt wird.
2) Eine fünfjährige Nadelholzkultur der Gemeinde Courtedoux auf einer Fläche von 1 ha.
3) Ein fünfzehnjähriger Jungwuchs der Gemeinde Pruntrut auf einer Fläche von 1 ha.
4) Eine dreijährige Nadelholzkultur der Gemeinde Grandfontaine auf einer Fläche von 1 ha.
5) Eine fünfzehnjährige Nadelholzkultur der Gemeinde Boncourt auf einer Fläche von 90 Aren.

## 3. Einflüsse der organischen Natur.

**Waldweide.** Mit Bezug auf die Waldweide ist gegenüber frühern Jahren eine wesentliche Aenderung nicht zu konstatiren. Schaden am Holzwuchs durch das Weidevieh kommt auf den bestockten Weiden (Wytweiden) des Jura und des Hochgebirges, sowie in manchen Waldungen des Oberlandes vor. Am

verderblichsten wirkt bekanntlich die Ziege, weniger das Rindvieh.

Sowohl die Ordnung der auf den Wytweiden bestehenden Verhältnisse, als der Ausschluss des Weideviehes und namentlich der Ziegen aus dem eigentlichen Walde stossen auf grosse Schwierigkeiten, und zwar nicht nur, weil man es mit der Beseitigung alt hergebrachter Uebungen zu thun hat, sondern auch, weil diese Nutzung mancherorts eng mit den allgemeinen wirthschaftlichen Verhältnissen verbunden ist. Eine bedeutende Zahl von Gemeinden des Oberlandes hat die Ziegenweide in den Wäldern vollständig und mit Vortheil für den Wald aufgehoben, in vielen andern Gemeinden jedoch stösst die Durchführung derselben Massregel auf sehr bedeutende Schwierigkeiten.

**Eichhörnchen.** Während in frühern Jahren die Eichhörnchen sich hauptsächlich durch Entrinden der Baumgipfel und durch Auffressen von Sämereien bemerkbar machten, bestund im Berichtsjahr, das ziemlich arm an Samen war, der Schaden vorzugsweise im Ausfressen von Knospen und Abbeissen junger Triebe. Besonders wurden 1—6 Meter hohe Weisstannenverjüngungen mitgenommen, in welchen das Eichhörnchen, um zu den Knospen zu gelangen, die Spitze des letztjährigen Gipfeltriebes und der obersten Seitentriebe wenig unterhalb der Endknospen scharf abbeisst, so dass die betreffenden Triebe wie mit dem Messer abgeschnitten aussehen. Die Verwundungsstelle überzieht sich aber stets bald mit einer dicken Harzkruste und es entstehen etwas unterhalb neue Seitenknospen, aus denen sich im folgenden Jahre neue Endtriebe entwickeln. Der Schaden, welcher hauptsächlich in den Waldungen des Mittellandes, des Emmenthals und vereinzelt im Jura vorkam, ist daher glücklicher Weise nicht von sehr grossem Belang. Das einzig wirksame Schutzmittel besteht im Abschuss dieser Thiere.

**Vögel.** Von Vögeln hat sich allein der Tannhäher (Corvus caryocatactes) als Schädling bemerkbar gemacht. Derselbe stellte nämlich, wie solches auch schon in früheren Jahren vorgekommen war, den Arvnüsschen, noch bevor diese ganz ausgereift waren, in einer Weise nach, dass von der projektirten Gewinnung von Arvenzapfen in den Grindelwald- und Engstlenwaldungen abgesehen werden musste. Trotz der Saatgitter mit Gypserlatten richten die Vögel, hauptsächlich Finkenarten, an den Saaten stets noch Schaden an. Vor Allem sind sie auf Weymuthskiefernsamen erpicht. Zur Sicherstellung dieser Saaten sind Saatgitter mit Drahtgeflecht anzuwenden.

**Insekten.** Für die wichtigeren forstschädlichen Insekten war die Witterung des Jahres 1890 nicht günstig. Die verschiedenen Borken- und Bastkäferarten traten daher nur in unbedeutender Anzahl auf und nirgends zahlreich genug, um nennenswerthen Waldschaden anrichten zu können. Selbst dort, wo sie sich in den vorhergehenden Jahren infolge des durch Föhnsturm verursachten Windfalls ziemlich zahlreich eingenistet hatten, wie namentlich im Grindelwald- und Lauterbrunnenthal, braucht für einstweilen deren Auftreten nicht mehr befürchtet zu werden.

Verderblicher wurde der durch die Witterungsverhältnisse wenig beeinflusste Engerling, der in den Saat- und Pflanzschulen durch Abfressen der Wurzeln vielfach grossen Schaden verursacht hat. Es wird deshalb nöthig sein, der Abhaltung und Vertilgung dieses Insektes in Zukunft vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken.

Günstiger waren die klimatischen Verhältnisse und namentlich der warme Frühling für die Entwickelung der Schmetterlinge, doch liess sich nirgends ein eigentlich gefahrdrohendes Auftreten wahrnehmen.

In den Waldungen der Forstkreise Burgdorf und Malleray wurde der Fichtennestwickler (Grapholita hercyniana Rtz.) beobachtet, dessen kleine Raupe sich auf der Fichte, besonders an den Gipfeltrieben, in die Nadeln einbohrt, dieselben aushöhlt und so zum Absterben bringt. Die Entnadlung ist aber selten so bedeutend, dass der Baum durch dieselbe bleibend geschädigt würde.

Ebenfalls hauptsächlich an der Fichte trat während des Berichtsjahres und stellenweise auch schon im Vorjahre die Nonne im südlichen Deutschland massenhaft auf. Die von der Raupe dieses Schmetterlings angerichteten Verheerungen sind besonders in Bayern ganz enorm, doch blieb bis dahin die Schweiz von dem Uebel verschont. Zu erklären ist die ausserordentlich starke Vermehrung der Nonne durch den Umstand, dass das Insekt, welches gewöhnlich in den Monaten April und Mai als junge Raupe durch Nässe und Frost sehr stark dezimirt wird, seit mehreren Jahren diesen Gefahren entrann, wogegen das Gedeihen der unter den Insekten vorkommenden Feinde der Raupe durch die ungünstige Witterung der Sommermonate hintangehalten wurde. Welche Gefahr der Schweiz von Seite dieses Schmetterlings droht, lässt sich zur Zeit nicht vorhersagen, indem man bei uns von einem frühern Nonnenfrass nichts weiss. So gut aber die Kalamität plötzlich ihr Ende erreichen kann, wenn das nächste Frühjahr kalt und nass ausfallen sollte, ebenso gut ist es möglich, dass unter den entgegengesetzten Verhältnissen das Uebel sich auch bei uns einstelle. Immerhin ist man nicht unthätig geblieben und wurde durch die Bundesbehörden eine populäre Schrift über das Insekt und die Massnahmen zu dessen Vertilgung herausgegeben und an die Kantone vertheilt, so dass man der Gefahr wenigstens nicht unvorbereitet gegenüberstehen wird. Ein Mehreres lässt sich vor der Hand nicht thun.

**Parasitische Pilze.** Die feuchte Sommerwitterung war für die Verbreitung der Pilze im Allgemeinen sehr günstig. Von den parasitischen, d. h. auf lebenden Holzpflanzen vorkommenden Arten erschien eine sehr grosse Zahl von Formen, sowohl am Holz und in der Rinde des Stammes, der Wurzeln und der Aeste, als auch auf den Blattorganen. Die häufigsten und ihrer grossen Schädlichkeit wegen wichtigsten sind stets die verschiedenen Fäulnisspilze des Holzes. An Nadelhölzern zeigte sich namentlich der Hallimasch (Agaricus melens), dessen Fruchtträger gegen den Herbst zu, besonders in den Fichtenbeständen der tiefern Gegenden, in unzähliger Menge beobachtet werden konnten. Bei der Weisstanne ist der durch Peridermium elatinum erzeugte Rindenkrebs ebenfalls immer sehr häufig.

An Nadelholzjungwüchsen trat im Frühjahr des Berichtsjahres in verschiedenen Gegenden der Forstinspektion Mittelland ein noch nicht genau bekannter,

vorläufig als Septoria parasitica bezeichneter Pilz auf, der besonders an der Fichte und Tanne im Juni die neuen Triebe zum Absterben bringt, so dass dieselben später wie durch Frost getödtet aussehen. Dieser früher übersehene Parasit ist nicht ohne Belang, indem er Pflanzen von 10 und noch mehr Jahren Alter zu tödten vermag.

Der Buchenkeimlingspilz (Phytophthora omnivora) zeigte sich auch dieses Jahr wieder, besonders in einzelnen Forstgärten des VII. Forstkreises, wo Fichten-, Kiefern- und Lärchenkeimlinge sehr heftig befallen wurden. Gewöhnlich kommt dieser Waldverderber nicht mehr so allgemein vor wie letztes Jahr.

## 4. Gedeihen der Forstkulturen, Samenertrag.

Dank der günstigen Witterung des Frühjahres und Sommers war das Gedeihen der Kulturen ein sehr befriedigendes. Sie litten weder von Spätfrösten, noch von Tröckene, so dass namentlich die Aufforstungen und Verschulungen im Allgemeinen sehr gut gelangen. Eine Ausnahme machten einzig die Herbstkulturen, von welchen, den Mittheilungen des Forstamtes Emmenthal zufolge, in dortiger Gegend annähernd ein Drittel der wintergrünen Holzarten eingegangen sein soll. Namentlich litten die Pflanzen, welche längere Zeit über die Schneedecke emporgeragt hatten. Dieselben begannen stets vom Gipfel an abzusterben, da durch den Sonnenschein die Wasserverdunstung kräftig angeregt wurde, während anderseits die noch nicht genügend angewachsenen Wurzeln nur wenig Wasser aus dem Boden aufzunehmen vermochten und somit ein Missverhältniss zwischen Wasseraufnahme und -Abgabe eintrat, welches ein allmäliges Vertrocknen der Pflanzen zur Folge haben musste.

Wie die Kulturen, so zeigten auch die verschiedenen forstlichen Unkräuter ein sehr üppiges Gedeihen und verursachte daher das Reinhalten der Saat- und Pflanzschulen grössere Kosten als gewöhnlich.

Der Samenertrag war durchgehends ein sehr geringer. Die Fichte, die Kiefer und die Buche hatten meist gar keinen Samen, die Weisstanne sehr wenig und nur die übrigen, forstlich weniger wichtigen Laubhölzer lieferten einen etwas reichlichern Samenertrag.

## 5. Betrieb der Holzerei.

Die Holzerei wurde meist frühzeitig im Herbst begonnen, jedoch durch den starken Schneefall am 27. November unterbrochen. Immerhin wäre bei der nun folgenden trockenen Witterung allgemein eine rechtzeitige Beendigung der Schläge zu erwarten gewesen, wenn nicht plötzlich der grosse Windfall Ende Januar den Abschluss dieser Arbeiten wieder weit hinaus gerückt hätte. Ganz besonders erlitt dadurch die Holzabfuhr vielfach eine bedeutende Verzögerung und wurde damit mancherorts auch die Räumung der Waldungen verzögert. Selbst abgesehen von solchen zwingenden Verhältnissen, lassen aber die Bemühungen der Gemeinden und Korporationen, für einen rechtzeitigen Waldschluss zu sorgen, vielfach zu wünschen übrig.

Die Holzrüstlöhne sind annähernd gleich geblieben wie in frühern Jahren, doch dürfte für die Zukunft ein Aufschlag zu gewärtigen sein und macht sich namentlich im Jura ein Mangel an guten Holzern recht fühlbar. Seit einigen Jahren trachtet die Forstverwaltung, womöglich alles Brennholz auf Lagerplätzen oder an offenen Strassen, statt im Walde, aufschichten zu lassen, damit der primäre Transport zur besten Zeit, über Schnee, ausgeführt werden könne und das Holz gehörig trockne. Die daherigen Mehrkosten werden durch den Mehrwerth des Holzes, respektive den Mehrerlös reichlich gedeckt; einzelne Forstämter sagen, sie werden doppelt zurückerstattet.

## 6. Holzhandelverhältnisse.

Die allgemeine Situation des Holzhandels hat während des Berichtsjahres eine nennenswerthe Aenderung nicht erfahren. Trotzdem keine politischen Ereignisse vorkamen, welche den Verkehr hätten ungünstig beeinflussen können, und obwohl die Steinkohlenpreise gestiegen sind, blieben die Holzpreise beinahe unverändert. Statt der erwarteten namhaften Preiserhöhung zogen dieselben nur um einige wenige Prozente an, im alten Kantonstheil vorzugsweise beim Bauholz, im Jura dagegen beim Brennholz. Offenbar haben die 36,000 Festmeter, welche infolge des Sturmes vom Januar 1890 zur Nutzung gezogen werden mussten, nachtheilig auf die Holzpreise eingewirkt.

Mangels genügender Angebote wahrscheinlich infolge Koalition der Holzhändler, sah sich Forstamt Münster veranlasst, alles angezeichnete Bau- und Nutzholz auf dem Stocke zu lassen. Hingegen fand dasselbe Gelegenheit, einem grossen Gewerke (Glashütte) 5000 bis 7500 Ster Brennholz zweiter Qualität, Durchforstungs- und Knebelholz, innert drei Jahren lieferbar, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es ist dies eine Folge der durch die Streiks in die Höhe getriebenen Steinkohlenpreise.

## 7. Waldfrevel.

Die günstigen allgemeinen wirthschaftlichen Verhältnisse des Jahres 1890, mit lohnendem Verdienste für die meisten Arbeiter und den reichlichen Erträgen aller Art, welche nach langen Missjahren der Landwirthschaft zufielen, sind, auch was den Waldfrevel betrifft, nicht ohne Einwirkung geblieben. In den Staatswaldungen waren die vorgekommenen Frevelfälle nur unbedeutend, sowohl ihrer Zahl als dem Werthe nach. Für die Gemeinde- und Korporationswaldungen ist dieselbe erfreuliche Erscheinung zu konstatiren; im grossen Ganzen aber war der Frevel viel bedeutender als in den Staatswaldungen. Es hat dies seinen Grund in der meist ganz ungenügend organisirten Waldhut, für welche vielerorts noch so minime Löhnungen an die Bannwarte verausgabt werden, dass es denselben nicht möglich ist, auf ihren Dienst die nöthige Zeit zu verwenden.

---

# IV. Staatswaldungen.

## A. Arealverhältnisse.

### 1. Vermehrung.

#### Ankauf.

1) In Ausführung der Vorschriften des Bundesgesetzes betreffend Forstpolizei im Hochgebirge, speziell zur Gewinnung wichtiger Schutzwaldungen, wurde die kleine Reichenbachalp in der Gemeinde Schattenhalb, am Fusse der Engelhörner, erworben. Dieselbe ist grösstentheils Weidfläche, zu 16 Kuhrechten geseiet, zum kleinern Theile jedoch schon bewaldet, diese Fläche wird zu 4,32 ha. angegeben, während die Weidfläche auf ca. 40 ha. geschätzt wird. Da diese Alp im Quellgebiete des Lauibaches und im Einzugsgebiet des Reichenbaches liegt und diese zwei Gewässer zu den gefürchtetsten Wildbächen des Oberhasle gehören, welche nebst den oft wiederkehrenden kleinern Ueberschwemmungen in den Jahren 1792 und 1868 fürchterliche Katastrophen herbeigeführt haben, und da ferner durch die Aufforstung dieser Alp gerade derjenige Theil gesichert wird, welcher in Bezug auf Wasserabfluss, Steinschlag und Geschiebsabfuhr eines der wirksamsten Objekte bildet, so ist es in hohem Masse zu begrüssen, dass die Staatsbehörden, in richtiger Weise eingreifend, die wirksamsten Verbauungsmassregeln gegen elementare Gefahren in Anwendung zu bringen in der Lage sind.

Für diese Verbauungen und Aufforstungen wird um einen Bundesbeitrag nachgesucht und zweifelsohne auch ein solcher erhalten werden.

2) Auf dem Hornwalde des Staates in der Gemeinde Reichenbach hafteten laut Erwerbung zwei Dienstbarkeiten, nämlich ein Weidrecht dritter Personen und eine Zäunepflicht. Beide Rechte waren mit der Eigenschaft des pflichtigen Waldes als eigentlicher Schutzwald im Sinne des Bundesgesetzes über die Forstpolizei im Hochgebirge unvereinbar und mussten daher laut den Bestimmungen des angerufenen Gesetzes abgelöst werden. Verschiedene Komplikationen und der Widerstand früherer Rechtsbesitzer hatten bis dato eine Ablösung unmöglich gemacht. Im Berichtsjahre konnte hingegen eine Verständigung erzielt und ein daheriger Dienstbarkeitsloskauf abgeschlossen werden.

3) Auf den in der Gemeinde Signau liegenden Staatswaldungen «Hundschüpfen, Eggknubel und Schüpbachwald» lastete eine Armenholzpflicht zu Gunsten der Gemeinde Signau von 216 Ster. Dieses die rationelle Bewirthschaftung derselben sehr beeinträchtigende Recht konnte nach langen Unterhandlungen und Ueberwindung der Renitenz der Gemeinde, gestützt auf den bisher bei solchen Anlässen üblichen Usus, losgekauft werden.

4) Zur Anlage eines vom Regierungsrathe im Jahr 1888 bewilligten Weges im Längeneiwalde war es technisch geboten, eine kleine Landparzelle eines anstossenden Privaten zu erwerben. Letzterer trat dieses unbedeutende Landstück dem Staate unentgeltlich ab unter der Bedingung, dass ihm zu seinem Heimwesen die Mitbenutzung des neuerstellten Weges eingeräumt werde. Da dieses Verlangen für den Staat keinerlei Inkonvenienzen nach sich zieht, so wurde ein dahingehender Vertrag abgeschlossen.

5) und 6) Von dem allseitig längst als richtig angenommenen Grundsatze ausgehend, dass es nöthig sei, den äusserst schlecht bewaldeten Kamm und die obern Partien des Südabhanges der Gurnigelbergkette zur Verhütung von Hagelschlägen und zur Milderung der klimatischen Einflüsse überhaupt besser zu bewalden, erachtete es die berichterstattende Verwaltung geboten, eine sich wieder günstig zeigende Gelegenheit, welche wohl nicht so bald oder gar nicht mehr wiederkehren konnte, zu benutzen und weitere zwei an einander grenzende, in der Gemeinde Rüschegg gelegene Alpen, die obere Sortel und das Burst, zu erwerben, obschon die beiden daselbst in frühern Jahren angekauften Berge «Süftenen und Dürrentannen» noch nicht fertig aufgeforstet sind.

7) Zur Ausmündung eines neuen Waldweges im Frienisbergerwalde benöthigte die Forstverwaltung eines kleinen, der Sektionsgemeinde Baggwyl gehörenden Landstückleins von 25 m². Genannte Gemeinde, welche mit dem Staate wegen Ausbeutung einer Griengrube daselbst in Unterhandlung war, cedirte diese Parzelle ohne Weiteres zum Preise von Fr. 8. Die daherige Verhandlung ist im Dienstbarkeitsvertrage zur Ausbeutung allegirter Griengrube enthalten (vide Verkauf).

8) Zu dem von der Inselkorporation übernommenen Tschugggüterareal gehörte unter Anderem auch die in der Gemeinde Müntschemier gelegene Jampenmatte, welche an das bereits dem Staate einverleibte dortige Aufforstungsareal angrenzt und sich am besten ebenfalls zur Aufforstung eignet. Dieselbe wurde deshalb auch zu diesem Zwecke dem Forstetat einverleibt.

9) Zur Arrondirung des in den Gemeinden Zwingen, Dittingen und Blauen gelegenen Staatswaldes Rittenberg acquirirte die Forstdirektion ein von diesem Walde von drei Seiten umschlossenes Waldstück konvenienzhalber.

10) Zwischen dem Staatswald Pré Martin und dem Doubsfluss in der Gemeinde St. Ursanne befindet sich eine Wiese «Roches aux Brochets», über welche ein Holzabfuhrweg aus genanntem Walde führt. Die nicht unbedeutende Holzabfuhr daselbst hatte vielfache Unzukömmlichkeiten und Entschädigungsforderungen seitens der jeweiligen Eigenthümer dieses Landstreifens zur Folge und drückte deshalb auf die Holzpreise. Der Tod eines bisherigen Besitzers verschaffte uns die Gelegenheit, diesem unangenehmen Zustande durch verhältnissmässig billigen Ankauf ein Ende zu bereiten.

11) Ein analoges Verhältniss bestand beim Staatswald Champ Cigogne, einer Abtheilung des grossen Fahy, woselbst auch die Inkonvenienzen der Holzabfuhr und die Unmöglichkeit, ohne das angekaufte Terrain einen konvenablen Abfuhrweg zu erstellen, zum Ankauf desselben führten.

### 2. Verminderung.

#### Verkauf.

1) Zu dem seiner Zeit zur Arrondirung des Hubelwaldes und zur Aufforstung erworbenen Schreielberg, Gemeinde Niederried, gehörte das Recht der Mitbenutzung einer Scheune zum vierten Theile. Dieses

Recht besass daher für den Staat keinen Werth mehr und wurde deshalb bei erster bester Gelegenheit verkauft.

2) Zur Erweiterung der Patronenmagazine, welche das eidgenössische Militärdepartement auf dem bereits im Jahre 1888 vom Staate Bern erworbenen Terrain des Kandergrundwaldes erstellt hatte, wünschte der Bund, respektive das eidgenössische Baudepartement noch eine fernere daran stossende Parzelle dieser Waldung zu erwerben, was natürlich, da der Preis annehmbar war, nicht verweigert werden konnte.

3) Eine auf der grösstentheils aufgeforsteten Hohneggschwandweide sich befindende Sennhütte war einestheils in so bedenklichem Zustande, anderseits aber überhaupt überflüssig infolge der Aufforstung, dass deren Verkauf zum Abbruch bei einem nur irgendwie annehmbaren Angebote ohne Widerrede effektuirt werden musste, wenn man nicht auf jegliche Einnahme nach dem zu erwartenden Einsturz verzichten wollte.

4) Das auf der Hegenalp, Gemeinde Trubschachen, stehende Wohnhaus sammt angebauter Scheune, welches seit Jahren nebst zudienendem Weidlande verpachtet war, befand sich trotz der jährlichen darauf verwendeten ganz bedeutenden Unterhaltungskosten wohl infolge der dortigen abnormen Witterung und Temperatur in einem solch' verlotterten Zustande, dass eine durchgreifende Reparatur unumgänglich nöthig war. Dieselbe wäre auf ca. Fr. 2000 zu stehen gekommen. Eine solche Ausgabe an einem sowieso nicht gut rentirenden Heimwesen konnte nicht gerechtfertigt werden. Man entschloss sich daher zum Verkauf eines Theils dieser Alp, und da sich der bisherige Pächter dazu entschliessen konnte, ein annehmbares Angebot zu stellen, so wurde ihm ein abgegrenztes Stück dieser Alp, d. h. sämmtliches Weidland nebst dem nöthigen Wald mit ca. 10,45 ha., hingegeben.

5) Gleich wie die beiden vorgenannten Forstgebäude sub 1 und 3 ist auch die Sennhütte auf der Gurbsweide infolge Aufforstung obsolet geworden und musste daher zum Abbruche verkauft werden.

6) Im staatlichen Biglenwald besass die Gemeinde Arni schon seit Jahren das Recht zur Ausbeutung einer Kiesgrube, welche nun infolge beendeter Exploitation vergrössert werden musste. Das Terrain verbleibt dem Staate und die Gemeinde zahlt für den in Anspruch genommenen Boden eine Vergütung, welche auf 3 Rp. per Quadratfuss oder 33,33 Rp. per $m^2$ festgesetzt wurde und im Vergleiche zur Grundsteuerschatzung des Waldes eine ziemlich hohe Entschädigung ist. Der daherige Dienstbarkeitsvertrag regelt das betreffende Verhältniss.

7) Im Ruppisbergwalde bei Kirchberg tritt Quellwasser zu Tage, welches ein Private nach letzterem Orte zu leiten wünschte. Da die Entnahme dieses Wassers der Waldkultur nur zuträglich sein kann und die projektirte Durchleitung dem Walde voraussichtlich keinen Schaden verursachen wird, so wurde dem Gesuche entsprochen und in einem dahinzielenden Dienstbarkeitsvertrage die Rechte des Staates genügend gewahrt.

8) Die Sektionsgemeinde Baggwyl, welche sehr viele Wege zu unterhalten hat, stellte das Ansuchen, der Staat möchte ihr zu deren Instandstellung und Unterhaltung im Frienisbergerwalde eine Griengrube abtreten, weil ihr zu diesem Zwecke kein günstiges Terrain zur Verfügung stehe. Da es infolge seines daselbst gelegenen grossen Waldbesitzes auch für den Staat von Interesse und Wichtigkeit ist, dass die dortigen Gemeindewege gut unterhalten werden, so wurde diesem Verlangen entsprochen. Das Land verbleibt auch hier wie bei Nr. 6 hievor im Eigenthum des Staates, und auch hier bestimmt ein Dienstbarkeitsvertrag die Rechte und Pflichten beider Parteien.

Sowohl Vermehrung wie Verminderung des Forstareals sind in beiden nachfolgenden Tabellen enthalten.

## 1. Ankauf.

| Forstkreis. | Amt. | Erworbenes Objekt. | Gebäude. | Inhalt. | | | Kaufpreis. | | Grundsteuerschatzung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Zahl. | Ha. | A. | m². | Fr. | Rp. | Fr. |
| I | Oberhasle | Kleine Reichenbachalp, Gmde. Schattenhalb | — | 40 | 32 | — | 5,000 | — | 4,680 |
| III | Frutigen | Hornwald, Weidrecht und Zäunepflicht. Loskauf | — | — | — | — | 1,900 | — | — |
| VI | Signau | Signau, Armenholzrecht. Loskauf | — | — | — | — | 40,000 | — | — |
| VII | Schwarzenburg | Stück Erdreich, Gemeinde Rüschegg, Längenei | — | — | 2 | 01 | — | — | — |
| » | » | Burstalp, Gemeinde Rüschegg | 1 | 49 | 24 | — | 6,000 | — | 5,560 |
| » | » | Oberer Sortel, Gemeinde Rüschegg | — | | | | 5,000 | — | 4,460 |
| XI | Aarberg | Frienisberger, Stück Land, Gemeinde Baggwyl | — | — | — | 25 | 8 | — | 5 |
| XII | Erlach | Jampenmatte, Gemeinde Müntschemier | — | 10 | 09 | 85 | 2,021 | — | 14,590 |
| XVII | Laufen | Waldparzelle zum Rittenberg | — | 1 | 76 | 15 | 5,000 | — | 2,055 |
| XVIII | Pruntrut | Weide Roches aux Brochets, Gemeinde St. Ursanne | — | 2 | 81 | — | 2,835 | — | 2,584 |
| » | » | Landstreifen Champ de la Cigogne | — | — | 32 | — | 400 | — | 356 |
| | | Summa Vermehrung | 1 | 104 | 57 | 26 | 68,164 | — | 34,290 |
| | | Summa Verminderung | 5 | 22 | 23 | 47 | 27,527 | 06 | 31,850 |
| | | Total-Vermehrung des Forstareals, des Forstkapitals und der Grundsteuerschatzung | — | 82 | 33 | 79 | 40,637 | 94 | 2,440 |

## 2. Verkauf.

| Forstkreis. | Amt. | Verkauftes Objekt. | Gebäude. | Inhalt. | | | Kaufpreis. | | Grundsteuerschatzung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Zahl. | Ha. | A. | m². | Fr. | Rp. | Fr. |
| II | Interlaken | Schreielberg, Recht an einer Scheune | 1 | — | — | — | 50 | — | — |
| V | Thun | Kandergrundwaldparzelle | — | — | 38 | 47 | 320 | 60 | — |
| » | Signau | Hohneggschwand, Sennhütte zum Abbruch | 1 | — | — | — | 160 | — | 2,260 |
| VI | » | Hegenalp, abgetheiltes Stück | 2 | 21 | 85 | — | 26,000 | — | 28,490 |
| VII | Schwarzenburg | Gurbs, Sennhütte zum Abbruch | 1 | — | — | — | 100 | — | 1,100 |
| VIII | Konolfingen | Biglenwald, Griengrube. Dienstbarkeit | — | — | — | — | 188 | 46 | — |
| IX | Burgdorf | Ruppisberg, Quellwasser. Dienstbarkeit | — | — | — | — | 400 | — | — |
| XI | Aarberg | Frienisberger, Griengrube. Dienstbarkeit | — | — | — | — | 308 | — | — |
| | | Summa Verminderung | 4 | 22 | 23 | 47 | 27,527 | 06 | 31,850 |

| | | |
|---|---|---|
| Grundsteuerschatzung der Staatswaldungen auf Ende 1889 | Fr. 14,016,188 | |
| Reinvermehrung laut obigen Tabellen | » 2,440 | |
| | | Fr. 14,018,628 |
| Verminderung | | » 2,214 |
| Grundsteuerschatzung auf Ende 1890 | | Fr. 14,016,414 |

## Flächenverzeichniss der Staatswaldungen auf Ende 1890.

| *Forstkreis.* | Bewaldet. | | Kulturland. | | Total. | | Grundsteuer-schatzung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ha. | A. | Ha. | A. | Ha. | A. | Fr. |
| I. Oberhasle . . . . . | 355 | 20 | 40 | 69 | 395 | 89 | 170,190 |
| II. Interlaken . . . . . | 566 | 59 | 4 | 75 | 571 | 34 | 453,520 |
| III. Frutigen . . . . . | 261 | 40 | 3 | — | 264 | 40 | 136,170 |
| IV. Simmenthal . . . . | 310 | 10 | 11 | 34 | 321 | 44 | 115,400 |
| V. Thun . . . . . | 826 | 98 | 305 | 52 | 1,132 | 50 | 848,970 |
| VI. Emmenthal . . . . | 606 | 88 | 91 | 13 | 698 | 01 | 898,550 |
| **Forstinspektion Oberland** . . . . | 2,927 | 15 | 456 | 43 | 3,383 | 58 | 2,622,800 |
| VII. Rüeggisberg . . . . | 1,086 | 32 | 142 | 87 | 1,229 | 19 | 1,150,190 |
| VIII. Bern . . . . . | 983 | 12 | 6 | 60 | 989 | 72 | 1,746,150 |
| IX. Burgdorf . . . . . | 861 | 71 | 7 | 69 | 869 | 40 | 1,515,060 |
| X. Langenthal . . . . | 309 | 48 | — | — | 309 | 48 | 643,070 |
| XI. Aarberg . . . . . | 812 | 19 | 2 | 23 | 815 | 04 | 1,337,070 |
| XII. Neuenstadt . . . . | 534 | 61 | 281 | — | 815 | 61 | 982,492 |
| **Forstinspektion Mittelland** . . . | 4,588 | 15 | 440 | 39 | 5,028 | 44 | 7,374,032 |
| XIV. Malleray . . . . . | 322 | 60 | 30 | 56 | 353 | 16 | 298,008 |
| XV. Rossemaison . . . . | 1,119 | — | — | — | 1,119 | — | 915,427 |
| XVI. Delsberg . . . . . | 1,050 | 99 | — | — | 1,050 | 99 | 904,441 |
| XVII. Laufen . . . . . | 436 | 62 | — | — | 436 | 62 | 566,012 |
| XVIII. Pruntrut . . . . . | 733 | 03 | — | 50 | 733 | 53 | 1,335,694 |
| **Forstinspektion Jura** . . . . . | 3,662 | 24 | 31 | 06 | 3,693 | 30 | 4,019,582 |
| **Total** . . . . | 11,177 | 54 | 927 | 88 | 12,105 | 42 | 14,016,414 |
| **1889** . . . . | 11,402 | 66 | 630 | 77 | 12,033 | 43 | 14,016,188 |

Dem Flächenverzeichnisse des Vorjahres waren die Angaben, wie sie im Wirthschaftsplane aufgeführt sind, zu Grunde gelegt. Dieselben sind meist überall neuern Plänen entnommen und bieten deshalb auch grössere Wahrscheinlichkeit für deren Richtigkeit. Auf jeden Fall sind die Flächenangaben derjenigen Grundsteuerregister, welche noch nicht auf eine Katastervermessung basiren, nur durch Okularschatzung erhalten und weichen daher gewöhnlich bedeutend von der Wirklichkeit ab; dies beweist jede neuere Katastervermessung zur Evidenz, und so müssen denn auch diese Inhaltsangaben meistens nur mit Vorsicht aufgenommen werden. Da nun aber die Durchführung der Katastervermessung in den meisten Landestheilen (wenn wir nicht irrig berichtet sind, das Emmenthal und einzelne zerstreute Gemeinden in den übrigen Landestheilen ausgenommen), auch im noch nicht vermessenen Oberland in Angriff genommen ist, so sahen wir uns veranlasst, beim diesjährigen Flächenverzeichniss die Angaben der Grundsteuerregister als massgebend anzunehmen, damit für die Zukunft eine Vergleichung und Ausgleichung der berichtigten Inhaltsangaben eher ermöglicht werden könne. Die Grundsteuerregister kennen aber keine Kategorie von ertraglosen Flächen wie der Wirthschaftsplan, da solche, als nicht eingeschätzt, auch nicht inhaltlich eingetragen, sondern einfach weggelassen werden. Diese Umstände erklären denn auch die Differenzen in den dies- und vorjährigen Inhaltsangaben.

Im XIII. Forstkreise (Corgémont) befinden sich keine Staatswaldungen.

Im Speziellen ist noch zu bemerken, dass im Verzeichniss pro 1889 die seit zehn Jahren angepflanzten Moosländereien im XII. Forstkreise mit ca. 280 ha. als Wald eingetragen wurden. Da dieselben aber noch nicht den Charakter von eigentlichem Hochwald haben, sondern erst noch Wald werden sollen, so sind sie im vorstehenden Tableau der nachfolgenden statistischen Berechnungen wegen noch zu den Kulturländereien gezählt worden, gleich wie in andern Forstkreisen, in welchen in letzter Zeit derartige Aufforstungen stattgefunden haben.

# B. Wirthschaftsverhältnisse.

## 1. Holzernte.

### Abgabesatz und Nutzungen im Allgemeinen.

| *Forstkreis.* | Abgabesatz pro 1885/86 bis 1888/89. | Abgabesatz pro 1889/90 nach Wirthschaftsplan. | Vermehrung pro 1889/90. | Verminderung pro 1889/90. | Berichtigter Abgabesatz pro 1889/90. | Total Abgabesatz pro 1885/86 bis 1889/90. | Total Nutzung pro 1885/86 bis 1889/90. | Mehr genutzt. | Weniger genutzt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. | Festmeter. |
| I . . | 4,280 | 1,070 | — | — | 1,070 | 5,350 | 6,062,3 | 712,3 | — |
| II . . | 6,680 | 1,670 | — | — | 1,670 | 8,350 | 8,990,9 | 640,9 | — |
| III . . | 2,402 | 680 | — | — | 680 | 3,082 | 4,575,8 | 1,493,8 | — |
| IV . . | 5,426 | 1,580 | — | — | 1,580 | 7,006 | 6,999,8 | — | 6,2 |
| V . . | 7,324 | 1,840 | — | — | 1,840 | 9,164 | 9,848,4 | 684,4 | — |
| VI . . | 12,470 | 3,110 | — | — | 3,110 | 15,580 | 15,311,0 | — | 269,0 |
| **Oberland** . | 38,582 | 9,950 | — | — | 9,950 | 48,532 | 51,788,2 | 3,256,2 | — |
| VII . . | 16,310 | 4,000 | — | — | 4,000 | 20,310 | 21,664,4 | 1,354,4 | — |
| VIII . . | 20,550 | 4,800 | — | — | 4,800 | 25,350 | 27,227,0 | 1,877,0 | — |
| IX . . | 14,110 | 3,500 | — | — | 3,500 | 17,610 | 18,096,2 | 486,2 | — |
| X . . | 7,200 | 1,800 | — | — | 1,800 | 9,000 | 10,026,8 | 1,026,8 | — |
| XI . . | 14,000 | 3,400 | — | — | 3,400 | 17,400 | 19,854,5 | 2,454,5 | — |
| XII . . | 10,000 | 2,500 | — | — | 2,500 | 12,500 | 12,195,8 | — | 304,2 |
| **Mittelland** . | 82,170 | 20,000 | — | — | 20,000 | 102,170 | 109,064,7 | 6,894,7 | — |
| XIV . . | 7,200 | 1,800 | — | — | 1,800 | 9,000 | 8,043,8 | — | 956,2 |
| XV . . | 18,000 | 4,500 | — | — | 4,500 | 22,500 | 19,224,7 | — | 3,275,3 |
| XVI . . | 19,600 | 4,900 | — | — | 4,900 | 24,500 | 23,750,8 | — | 749,2 |
| XVII . . | 7,600 | 1,900 | — | — | 1,900 | 9,500 | 10,599,8 | 1,099,8 | — |
| XVIII . . | 8,750 | 2,100 | — | — | 2,100 | 10,850 | 11,542,4 | 692,4 | — |
| **Jura** . . . | 61,150 | 15,200 | — | — | 15,200 | 76,350 | 73,161,5 | — | 3,188,5 |
| **Total** | 181,902 | 45,150 | — | — | 45,150 | 227,052 | 234,014,4 | 6,962,4 | — |

Wir haben schon im Geschäftsberichte pro 1888 darauf aufmerksam gemacht, dass bei obigen Angaben natürlich nur die Hauptnutzung in Betracht gezogen werden kann; wir verweisen hier auf die dortigen Auseinandersetzungen.

Die **ausgeführten Holzschläge** vertheilen sich folgendermassen:

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | | Brennholz. | | Bauholz. | | | Total. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Festmeter. | % | Festmeter. | % | % der Hauptnutz. | Festmeter. | % | Festmeter. | % | % des Brennholz. | Festmeter. |
| I . . . . | 818,5 | 79,7 | 209,0 | 20,3 | 25,5 | 583,8 | 56,8 | 443,7 | 43,2 | 76,0 | 1,027,5 |
| II . . . . | 1,496,4 | 66,2 | 764,3 | 33,8 | 51,0 | 1,636,2 | 72,4 | 624,5 | 27,6 | 38,2 | 2,260,7 |
| III . . . . | 736,6 | 82,4 | 157,5 | 17,6 | 21,4 | 754,8 | 84,4 | 139,3 | 15,6 | 18,5 | 894,1 |
| IV . . . . | 1,049,6 | 100,0 | — | — | — | 569,8 | 54,4 | 479,8 | 45,6 | 84,2 | 1,049,6 |
| V . . . . | 2,021,3 | 88,2 | 271,8 | 11,8 | 13,4 | 1,604,8 | 70,0 | 688,3 | 30,0 | 42,9 | 2,293,1 |
| VI . . . . | 3,400,1 | 68,9 | 1,536,8 | 31,1 | 45,2 | 2,668,1 | 54,0 | 2,268,8 | 46,0 | 85,0 | 4,936,9 |
| Forstinspektion Oberland . | 9,522,5 | 76,4 | 2,939,4 | 23,6 | 30,9 | 7,817,5 | 62,7 | 4,644,4 | 37,3 | 59,4 | 12,461,9 |
| VII . . . . | 4,568,1 | 72,7 | 1,717,4 | 27,3 | 37,6 | 3,816,5 | 60,7 | 2,469,0 | 39,3 | 64,7 | 6,285,5 |
| VIII . . . . | 7,450,5 | 82,2 | 1,618,1 | 17,8 | 21,7 | 6,206,3 | 68,4 | 2,862,3 | 31,6 | 46,1 | 9,068,6 |
| IX . . . . | 4,571,1 | 62,1 | 2,785,9 | 37,9 | 60,9 | 5,801,4 | 78,9 | 1,555,6 | 21,1 | 26,8 | 7,357,0 |
| X . . . . | 2,586,1 | 80,4 | 628,6 | 19,6 | 24,3 | 2,355,8 | 73,3 | 858,9 | 26,7 | 36,5 | 3,214,7 |
| XI . . . . | 4,615,2 | 73,0 | 1,707,8 | 27,0 | 37,0 | 4,909,4 | 77,6 | 1,413,6 | 22,4 | 28,8 | 6,323,0 |
| XII . . . . | 2,327,4 | 60,5 | 1,516,8 | 39,5 | 65,2 | 2,347,1 | 61,1 | 1,497,1 | 38,9 | 63,8 | 3,844,2 |
| Forstinspektion Mittelland | 26,118,4 | 72,4 | 9,974,6 | 27,6 | 38,2 | 25,436,5 | 70,5 | 10,656,5 | 29,5 | 41,9 | 36,093,0 |
| XIV . . . . | 1,397,9 | 66,5 | 704,2 | 33,5 | 50,4 | 1,585,5 | 75,4 | 516,6 | 24,6 | 32,6 | 2,102,1 |
| XV . . . . | 1,557,5 | 41,4 | 2,201,9 | 58,6 | 241,4 | 3,487,6 | 90,7 | 271,8 | 9,3 | 77,9 | 3,759,4 |
| XVI . . . . | 3,765,8 | 72,6 | 1,418,3 | 27,4 | 37,7 | 4,198,9 | 81,0 | 985,2 | 19,0 | 23,5 | 5,184,1 |
| XVII . . . . | 2,456,4 | 84,7 | 442,9 | 15,3 | 18,0 | 1,779,7 | 61,4 | 1,119,6 | 38,6 | 62,9 | 2,899,3 |
| XVIII . . . . | 2,311,6 | 56,1 | 1,811,3 | 43,9 | 78,4 | 3,715,7 | 90,1 | 407,2 | 9,9 | 11,0 | 4,122,9 |
| Forstinspektion Jura . . | 11,489,2 | 63,6 | 6,578,6 | 36,4 | 57,3 | 14,767,4 | 81,7 | 3,300,4 | 18,3 | 22,3 | 18,067,8 |
| **Total** . . . | 47,130,1 | 70,7 | 19,492,6 | 29,3 | 41,4 | 48,021,4 | 72,1 | 18,601,3 | 27,9 | 38,7 | 66,622,7 |
| **1889** . . . | 46,406,2 | 70,3 | 19,618,8 | 27,7 | 42,3 | 48,092,0 | 72,8 | 17,933,0 | 27,2 | 37,3 | 66,025,0 |

Das zwar nicht bedeutende Steigen der Holzpreise und lokale Verhältnisse veranlassten eine etwas intensivere Holznutzung; sobald diese Umstände nicht mehr in günstiger Weise einwirken, wird alsdann auch die Holzernte vermindert und auf diese Art ein allfälliger Ueberhau eingespart.

Die **ausgeführten Holzschläge** betragen **per Hektare:**

| *Forstkreis.* | Bewaldete Fläche. | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Brennholz. | Bauholz. | Total. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Ha. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. |
| I . . . . . | 355,20 | 2,30 | 0,59 | 1,64 | 1,25 | 2,89 |
| II . . . . . | 566,59 | 2,64 | 1,35 | 2,89 | 1,10 | 3,99 |
| III . . . . . | 261,40 | 2,82 | 0,60 | 2,89 | 0,53 | 3,42 |
| IV . . . . . | 310,10 | 3,38 | — | 1,84 | 1,55 | 3,38 |
| V . . . . . | 826,98 | 2,44 | 0,33 | 1,94 | 0,83 | 2,77 |
| VI . . . . . | 606,88 | 5,60 | 2,53 | 4,40 | 3,73 | 8,13 |
| **Forstinspektion Oberland** . . | 2,927,15 | 3,25 | 1,00 | 2,67 | 1,58 | 4,25 |
| VII . . . . . | 1,086,32 | 4,21 | 1,58 | 3,51 | 2,27 | 5,79 |
| VIII . . . . . | 983,12 | 7,57 | 1,64 | 6,31 | 2,91 | 9,22 |
| IX . . . . . | 861,71 | 5,30 | 3,23 | 6,73 | 1,81 | 8,54 |
| X . . . . . | 309,48 | 8,36 | 2,03 | 7,61 | 2,78 | 10,39 |
| XI . . . . . | 812,91 | 5,67 | 2,10 | 6,04 | 1,74 | 7,78 |
| XII . . . . . | 534,61 | 4,35 | 2,84 | 4,39 | 2,80 | 7,19 |
| **Forstinspektion Mittelland** . . | 4,588,15 | 5,69 | 2,17 | 5,54 | 2,32 | 7,86 |
| XIV . . . . . | 322,60 | 4,33 | 2,18 | 4,91 | 1,60 | 6,51 |
| XV . . . . . | 1,119,00 | 1,39 | 1,97 | 3,12 | 0,24 | 3,36 |
| XVI . . . . . | 1,050,99 | 3,58 | 1,35 | 4,00 | 0,94 | 4,93 |
| XVII . . . . . | 436,62 | 5,63 | 1,02 | 4,08 | 2,57 | 6,64 |
| XVIII . . . . . | 733,03 | 3,15 | 2,47 | 5,07 | 0,55 | 5,62 |
| **Forstinspektion Jura** . . . . | 3,662,24 | 3,14 | 1,80 | 4,03 | 0,90 | 4,94 |
| **Total** . . . | 11,177,54 | 4,22 | 1,74 | 4,30 | 1,66 | 5,96 |
| **1889** . . . | 11,402,66 | 4,07 | 1,72 | 4,22 | 1,57 | 5,79 |

Die hievor erwähnte intensivere Benutzung der Waldungen in Bezug auf die Holzschläge beträgt somit im Durchschnitt 0,23 m³ per Hektare, oder nur an der Hauptnutzung allein 724 m³ im Ganzen.

Der **Bruttoerlös** aus dem geschlagenen Holze beträgt:

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | Zwischennutzung. | | | | Brennholz. | | | Bauholz. | | | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | % der Hauptn. | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | % des Brennholz. | Fr. | Rp. |
| I . . . . . | 11,305 | 10 | 82,8 | 2,352 | 63 | 17,2 | 20,8 | 6,152 | — | 45,0 | 7,505 | 73 | 55,0 | 122,0 | 13,657 | 73 |
| II . . . . . | 22,831 | 25 | 70,1 | 9,746 | 75 | 29,9 | 42,7 | 21,200 | — | 65,1 | 11,378 | — | 34,9 | 53,7 | 32,578 | — |
| III . . . . . | 10,670 | 79 | 84,9 | 1,905 | — | 15,1 | 17,9 | 10,331 | 80 | 82,2 | 2,243 | 99 | 17,8 | 21,7 | 12,575 | 79 |
| IV . . . . . | 10,846 | 69 | 100,0 | — | — | — | — | 3,496 | 02 | 32,2 | 7,350 | 67 | 67,8 | 210,3 | 10,846 | 69 |
| V . . . . . | 27,579 | 45 | 90,5 | 2,884 | 10 | 9,5 | 10,5 | 19,296 | 60 | 63,3 | 11,166 | 95 | 36,7 | 57,9 | 30,463 | 55 |
| VI . . . . . | 58,156 | 49 | 80,6 | 13,965 | 90 | 19,4 | 24,0 | 24,922 | 25 | 35,6 | 47,200 | 14 | 64,3 | 189,4 | 72,122 | 39 |
| **Forstinspektion Oberland** . | 141,389 | 77 | 82,1 | 30,854 | 38 | 17,9 | 21,8 | 85,398 | 67 | 49,6 | 86,845 | 48 | 50,4 | 113,4 | 172,244 | 15 |
| VII . . . . . | 79,273 | 91 | 81,2 | 18,341 | 10 | 18,8 | 23,1 | 39,583 | 54 | 40,6 | 58,031 | 47 | 59,4 | 146,6 | 97,615 | 01 |
| VIII . . . . . | 109,692 | 10 | 87,0 | 16,389 | 06 | 13,0 | 14,9 | 65,328 | 15 | 51,8 | 60,753 | 01 | 48,2 | 93,0 | 126,081 | 16 |
| IX . . . . . | 70,771 | 39 | 70,5 | 29,598 | 29 | 29,5 | 41,8 | 71,717 | 40 | 71,5 | 28,652 | 28 | 28,5 | 40,0 | 100,369 | 68 |
| X . . . . . | 36,465 | 56 | 89,2 | 4,418 | 16 | 10,8 | 12,1 | 24,427 | 68 | 59,7 | 16,456 | 04 | 40,3 | 67,4 | 40,883 | 72 |
| XI . . . . . | 70,385 | 78 | 77,6 | 20,315 | 46 | 22,4 | 28,9 | 61,585 | 56 | 67,9 | 29,115 | 68 | 32,1 | 47,3 | 90,701 | 24 |
| XII . . . . . | 37,329 | 97 | 67,0 | 18,417 | 99 | 33,0 | 49,6 | 26,353 | 47 | 47,3 | 29,394 | 49 | 52,7 | 111,5 | 55,747 | 96 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 403,918 | 71 | 79,0 | 107,480 | 06 | 21,0 | 26,6 | 288,995 | 80 | 56,5 | 222,402 | 97 | 43,5 | 77,0 | 511,398 | 77 |
| XIV . . . . . | 16,794 | 89 | 77,9 | 4,751 | 90 | 22,1 | 28,3 | 13,636 | 20 | 63,2 | 7,910 | 59 | 36,8 | 58,0 | 21,546 | 79 |
| XV . . . . . | 13,693 | 91 | 44,2 | 17,240 | — | 55,8 | 125,9 | 27,067 | 40 | 87,5 | 3,866 | 51 | 12,5 | 14,3 | 30,933 | 91 |
| XVI . . . . . | 40,592 | 42 | 85,9 | 6,664 | 19 | 14,1 | 16,4 | 32,504 | 50 | 68,8 | 14,752 | 11 | 31,2 | 45,4 | 47,256 | 61 |
| XVII . . . . . | 41,673 | 79 | 91,1 | 4,054 | 63 | 8,9 | 9,7 | 20,985 | 17 | 45,9 | 24,743 | 25 | 54,1 | 117,9 | 45,728 | 42 |
| XVIII . . . . . | 31,450 | 15 | 66,9 | 15,586 | 15 | 33,1 | 49,6 | 40,612 | 65 | 86,3 | 6,423 | 65 | 13,7 | 15,8 | 47,036 | 30 |
| **Forstinspektion Jura** . . | 144,205 | 16 | 74,9 | 48,296 | 87 | 25,1 | 33,5 | 134,805 | 92 | 70,0 | 57,696 | 11 | 30,0 | 42,8 | 192,502 | 03 |
| **Total** . . . | 689,513 | 64 | 78,7 | 186,631 | 31 | 21,3 | 27,1 | 509,200 | 39 | 58,1 | 366,944 | 56 | 41,9 | 72,1 | 876,144 | 95 |
| **1889** . . . | 638,332 | 52 | 77,7 | 183,263 | 52 | 22,3 | 28,7 | 497,036 | 93 | 60,5 | 324,559 | 11 | 39,5 | 65,3 | 821,596 | 04 |

Der Mehrerlös beträgt an der Hauptnutzung gegenüber dem Vorjahre Fr. 51,181. 12, an der Zwischennutzung Fr. 3464. 79, während die bezogene Holznutzung bei letzterer gegenüber dem Vorjahre um 126,2 m³ geringer ist.

Der **Bruttoerlös** beträgt **per Hektare** und **per Festmeter:**

| *Forstkreis.* | Per Hektare. | | | | | | | | | | Per Festmeter. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz. | | Bauholz. | | Total. | | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz per Ster. | | Brennholz per m³. | | Bauholz. | | Total. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . . . . | 31 | 83 | 6 | 62 | 17 | 32 | 21 | 13 | 38 | 45 | 13 | 81 | 11 | 26 | 7 | 38 | 10 | 54 | 16 | 92 | 13 | 29 |
| II . . . . . | 40 | 30 | 17 | 20 | 37 | 42 | 20 | 08 | 57 | 50 | 15 | 26 | 12 | 75 | 9 | 07 | 12 | 96 | 18 | 22 | 14 | 41 |
| III . . . . . | 40 | 82 | 7 | 29 | 39 | 52 | 8 | 58 | 48 | 11 | 14 | 49 | 12 | 10 | 9 | 18 | 13 | 69 | 16 | 11 | 14 | 07 |
| IV . . . . . | 34 | 98 | — | — | 11 | 27 | 23 | 70 | 34 | 98 | 10 | 33 | — | — | 4 | 30 | 6 | 14 | 15 | 32 | 10 | 33 |
| V . . . . . | 33 | 35 | 3 | 49 | 23 | 33 | 13 | 50 | 36 | 84 | 13 | 64 | 10 | 61 | 8 | 41 | 12 | 02 | 16 | 22 | 13 | 28 |
| VI . . . . . | 95 | 83 | 23 | 01 | 41 | 07 | 77 | 77 | 118 | 84 | 17 | 10 | 9 | 09 | 6 | 54 | 9 | 34 | 20 | 80 | 14 | 61 |
| **Forstinspektion Oberland** | 48 | 30 | 10 | 54 | 29 | 17 | 29 | 67 | 58 | 84 | 14 | 85 | 10 | 50 | 7 | 64 | 10 | 92 | 18 | 70 | 13 | 82 |
| VII . . . . . | 72 | 97 | 16 | 88 | 36 | 44 | 53 | 42 | 89 | 86 | 17 | 35 | 10 | 68 | 7 | 26 | 10 | 37 | 23 | 50 | 15 | 53 |
| VIII . . . . . | 111 | 58 | 16 | 67 | 66 | 45 | 61 | 80 | 128 | 25 | 14 | 72 | 10 | 12 | 7 | 37 | 10 | 53 | 21 | 23 | 13 | 90 |
| IX . . . . . | 82 | 13 | 34 | 35 | 83 | 23 | 33 | 25 | 116 | 48 | 15 | 48 | 10 | 62 | 8 | 65 | 12 | 36 | 18 | 42 | 13 | 64 |
| X . . . . . | 117 | 83 | 14 | 28 | 78 | 93 | 53 | 17 | 132 | 10 | 14 | 10 | 7 | 03 | 7 | 26 | 10 | 37 | 19 | 16 | 12 | 72 |
| XI . . . . . | 86 | 58 | 24 | 99 | 75 | 76 | 35 | 81 | 111 | 57 | 15 | 25 | 11 | 90 | 8 | 78 | 12 | 54 | 20 | 60 | 14 | 34 |
| XII . . . . . | 69 | 83 | 34 | 45 | 49 | 29 | 54 | 98 | 104 | 28 | 16 | 04 | 12 | 14 | 7 | 86 | 11 | 23 | 19 | 63 | 14 | 50 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 88 | 04 | 23 | 42 | 62 | 99 | 48 | 47 | 111 | 46 | 15 | 46 | 10 | 78 | 7 | 95 | 11 | 36 | 20 | 87 | 14 | 17 |
| XIV . . . . . | 52 | 06 | 14 | 73 | 42 | 27 | 24 | 52 | 66 | 79 | 12 | 01 | 6 | 75 | 6 | 02 | 8 | 60 | 15 | 31 | 10 | 25 |
| XV . . . . . | 12 | 24 | 15 | 41 | 24 | 19 | 3 | 46 | 27 | 64 | 8 | 79 | 7 | 83 | 5 | 43 | 7 | 76 | 14 | 23 | 8 | 23 |
| XVI . . . . . | 38 | 62 | 6 | 34 | 30 | 93 | 14 | 04 | 44 | 96 | 10 | 78 | 4 | 70 | 5 | 42 | 7 | 74 | 14 | 97 | 9 | 12 |
| XVII . . . . . | 95 | 45 | 9 | 29 | 48 | 06 | 56 | 67 | 104 | 73 | 16 | 97 | 9 | 15 | 8 | 25 | 11 | 79 | 22 | 10 | 15 | 77 |
| XVIII . . . . . | 42 | 90 | 21 | 26 | 55 | 40 | 8 | 76 | 64 | 16 | 13 | 61 | 8 | 60 | 7 | 65 | 10 | 93 | 15 | 78 | 11 | 41 |
| **Forstinspektion Jura** . . | 39 | 38 | 13 | 19 | 36 | 81 | 15 | 76 | 52 | 57 | 12 | 55 | 7 | 34 | 6 | 39 | 9 | 13 | 17 | 48 | 10 | 65 |
| **Total** . . | 61 | 69 | 16 | 69 | 45 | 55 | 32 | 83 | 78 | 38 | 14 | 63 | 9 | 57 | 7 | 42 | 10 | 60 | 19 | 73 | 13 | 15 |
| **1889** . . | 55 | 98 | 16 | 07 | 43 | 59 | 28 | 46 | 72 | 05 | 13 | 75 | 9 | 34 | 7 | 23 | 10 | 34 | 18 | 10 | 12 | 44 |

Es resultirt also an der Hauptnutzung ein Steigen der Holzpreise von 6,4 %, an der Zwischennutzung ein solches von ca. 2,5 % und im Totalen ein solches von ca. 5,8 %. Die Preise des Brennholzes sind im Durchschnitt um 2,5 %, diejenigen des Bauholzes um 9 % gestiegen.

Die **Rüst- und Transportkosten** betragen:

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | Zwischennutzung. | | | | Brennholz. | | | Bauholz. | | | | Total. | | % des Brutto-ertrages. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | % der Hauptn. | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | % des Brennholz. | Fr. | Rp. | |
| I . . . . | 3,146 | 16 | 79,6 | 808 | 12 | 20,4 | 25,7 | 2,790 | 45 | 70,6 | 1,163 | 83 | 29,4 | 41,7 | 3,954 | 28 | 28,95 |
| II . . . . | 5,497 | 55 | 59,1 | 3,797 | 60 | 40,9 | 69,1 | 7,430 | 40 | 79,9 | 1,864 | 75 | 20,1 | 25,1 | 9,295 | 15 | 28,53 |
| III . . . . | 2,961 | 19 | 77,1 | 877 | 25 | 22,9 | 29,5 | 3,606 | 85 | 94,0 | 231 | 59 | 6,0 | 6,4 | 3,838 | 44 | 30,52 |
| IV . . . . | 3,087 | 12 | 100,0 | — | — | — | — | 1,760 | — | 57,0 | 1,327 | 12 | 43,0 | 75,4 | 3,087 | 12 | 28,46 |
| V . . . . | 5,061 | 65 | 81,5 | 1,146 | 35 | 18,5 | 22,0 | 5,707 | 10 | 91,9 | 500 | 90 | 8,1 | 8,8 | 6,208 | — | 20,38 |
| VI . . . . | 8,004 | 02 | 66,9 | 3,954 | 84 | 33,1 | 49,4 | 6,808 | 36 | 56,9 | 5,150 | 50 | 43,1 | 75,6 | 11,958 | 86 | 16,58 |
| Forstinspektion Oberland . | 27,757 | 69 | 72,4 | 10,584 | 16 | 27,6 | 38,1 | 28,103 | 16 | 73,3 | 10,238 | 69 | 26,7 | 36,5 | 38,341 | 85 | 22,26 |
| VII . . . . | 6,249 | 45 | 62,4 | 3,770 | 45 | 37,6 | 60,3 | 8,109 | 35 | 80,9 | 1,910 | 55 | 19,1 | 23,6 | 10,019 | 90 | 10,26 |
| VIII . . . . | 12,179 | 02 | 72,6 | 4,584 | 91 | 27,4 | 37,6 | 14,034 | 85 | 83,7 | 2,729 | 08 | 16,3 | 19,4 | 16,763 | 93 | 13,30 |
| IX . . . . | 8,911 | 85 | 52,2 | 8,147 | 26 | 47,8 | 91,4 | 15,831 | 85 | 92,8 | 1,227 | 26 | 7,2 | 7,8 | 17,059 | 11 | 17,00 |
| X . . . . | 5,662 | 40 | 80,7 | 1,357 | 10 | 19,3 | 24,0 | 6,349 | 55 | 90,5 | 669 | 95 | 9,5 | 10,6 | 7,019 | 50 | 17,17 |
| XI . . . . | 9,713 | 93 | 62,6 | 5,793 | 26 | 37,4 | 59,6 | 14,379 | 63 | 92,7 | 1,127 | 56 | 7,3 | 7,8 | 15,507 | 19 | 17,10 |
| XII . . . . | 3,472 | 60 | 49,4 | 3,562 | 90 | 50,6 | 102,6 | 5,780 | — | 82,2 | 1,255 | 50 | 17,8 | 21,7 | 7,035 | 50 | 12,62 |
| Forstinspektion Mittelland | 46,189 | 25 | 62,9 | 27,215 | 88 | 37,1 | 58,9 | 64,485 | 23 | 87,8 | 8,919 | 90 | 12,2 | 13,8 | 73,405 | 13 | 14,35 |
| XIV . . . . | 3,693 | 14 | 64,5 | 2,036 | 10 | 35,5 | 55,1 | 5,246 | 50 | 90,8 | 482 | 74 | 9,2 | 9,2 | 5,729 | 24 | 26,59 |
| XV . . . . | 4,156 | 25 | 34,8 | 7,802 | 36 | 65,2 | 187,7 | 11,457 | 65 | 95,8 | 500 | 96 | 4,2 | 4,4 | 11,958 | 61 | 38,66 |
| XVI . . . . | 8,112 | 45 | 69,6 | 3,550 | 10 | 30,4 | 43,8 | 10,320 | 85 | 88,5 | 1,341 | 70 | 11,5 | 13,0 | 11,662 | 55 | 24,68 |
| XVII . . . . | 4,578 | 90 | 77,9 | 1,297 | 50 | 22,1 | 28,3 | 4,315 | 60 | 73,4 | 1,560 | 80 | 26,6 | 36,2 | 5,876 | 40 | 12,85 |
| XVIII . . . . | 3,521 | 50 | 47,9 | 3,832 | 50 | 52,1 | 108,8 | 6,774 | 20 | 92,1 | 579 | 80 | 7,9 | 8,6 | 7,354 | — | 15,68 |
| Forstinspektion Jura . . | 24,062 | 24 | 56,5 | 18,518 | 56 | 43,5 | 76,9 | 38,114 | 80 | 89,5 | 4,466 | — | 10,5 | 11,7 | 42,580 | 80 | 22,12 |
| **Total** . . | 98,009 | 18 | 63,5 | 56,318 | 60 | 36,5 | 57,5 | 130,703 | 19 | 84,7 | 23,624 | 59 | 15,3 | 18,1 | 154,327 | 78 | 17,61 |
| **1889** . . | 99,096 | 16 | 63,0 | 58,195 | 77 | 37,0 | 58,7 | 132,898 | 89 | 84,5 | 24,393 | 04 | 15,5 | 18,3 | 157,291 | 93 | 19,14 |

Einem mehr geschlagenen Quantum von ca. 600 m³ gegen das Vorjahr steht eine Minderausgabe von ca. Fr. 3000 gegenüber. Einen, wenn auch nicht ausschliesslichen, Einfluss mag auf dieses Resultat auch die Aufstellung eines besondern Kreditpostens für Unfallentschädigung der Waldarbeiter ausgeübt haben, welche früher immer unter die Rüstkosten eingetragen wurde.

Die **Rüst- und Transportkosten** betragen **per Hektare** und **per Festmeter:**

| *Forstkreis.* | Per Hektare. | | | | | | | | | | Per Festmeter. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz. | | Bauholz. | | Total. | | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz per Ster. | | Brennholz per m³. | | Bauholz. | | Total. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . . . . | 8 | 86 | 2 | 28 | 7 | 86 | 3 | 28 | 11 | 14 | 3 | 84 | 3 | 87 | 3 | 35 | 4 | 78 | 2 | 62 | 3 | 85 |
| II . . . . . | 9 | 70 | 6 | 70 | 13 | 11 | 3 | 29 | 16 | 40 | 3 | 67 | 4 | 97 | 3 | 18 | 4 | 54 | 2 | 99 | 4 | 11 |
| III . . . . . | 11 | 33 | 3 | 36 | 13 | 80 | — | 89 | 14 | 69 | 4 | 02 | 5 | 57 | 3 | 35 | 4 | 78 | 1 | 66 | 4 | 29 |
| IV . . . . . | 9 | 96 | — | — | 5 | 68 | 4 | 28 | 9 | 96 | 2 | 94 | — | — | 2 | 16 | 3 | 09 | 2 | 77 | 2 | 94 |
| V . . . . . | 6 | 12 | 1 | 39 | 6 | 90 | — | 61 | 7 | 51 | 2 | 50 | 4 | 22 | 2 | 49 | 3 | 56 | — | 73 | 2 | 71 |
| VI . . . . . | 13 | 19 | 6 | 51 | 11 | 22 | 8 | 48 | 19 | 70 | 2 | 35 | 2 | 57 | 1 | 79 | 2 | 55 | 2 | 27 | 2 | 41 |
| **Forstinspektion Oberland** | 9 | 48 | 3 | 62 | 9 | 60 | 3 | 50 | 13 | 10 | 2 | 91 | 3 | 60 | 2 | 51 | 3 | 59 | 2 | 20 | 3 | 08 |
| VII . . . . . | 5 | 75 | 3 | 47 | 7 | 46 | 1 | 76 | 9 | 22 | 1 | 37 | 2 | 20 | 1 | 48 | 2 | 12 | — | 77 | 1 | 59 |
| VIII . . . . . | 12 | 39 | 4 | 66 | 14 | 28 | 2 | 77 | 17 | 05 | 1 | 63 | 2 | 83 | 1 | 58 | 2 | 26 | — | 95 | 1 | 85 |
| IX . . . . . | 10 | 34 | 9 | 45 | 18 | 37 | 1 | 42 | 19 | 79 | 1 | 95 | 2 | 92 | 1 | 91 | 2 | 73 | — | 79 | 2 | 32 |
| X . . . . . | 18 | 30 | 4 | 39 | 20 | 52 | 2 | 16 | 22 | 68 | 2 | 19 | 2 | 16 | 1 | 89 | 2 | 70 | — | 78 | 2 | 18 |
| XI . . . . . | 11 | 95 | 7 | 12 | 17 | 69 | 1 | 38 | 19 | 07 | 2 | 10 | 3 | 39 | 2 | 05 | 2 | 93 | — | 80 | 2 | 45 |
| XII . . . . . | 6 | 50 | 6 | 66 | 10 | 81 | 2 | 35 | 13 | 16 | 1 | 49 | 2 | 35 | 1 | 72 | 2 | 46 | — | 84 | 1 | 83 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 10 | 07 | 5 | 93 | 14 | 05 | 1 | 95 | 16 | — | 1 | 77 | 2 | 73 | 1 | 78 | 2 | 54 | — | 84 | 2 | 03 |
| XIV . . . . . | 11 | 45 | 6 | 31 | 16 | 26 | 1 | 50 | 17 | 76 | 2 | 64 | 2 | 89 | 2 | 32 | 3 | 31 | — | 93 | 2 | 73 |
| XV . . . . . | 3 | 71 | 6 | 97 | 10 | 24 | — | 45 | 10 | 69 | 2 | 67 | 3 | 54 | 2 | 30 | 3 | 29 | 1 | 84 | 3 | 18 |
| XVI . . . . . | 7 | 72 | 3 | 38 | 9 | 82 | 1 | 28 | 11 | 10 | 2 | 15 | 2 | 50 | 1 | 72 | 2 | 46 | 1 | 36 | 2 | 25 |
| XVII . . . . . | 10 | 49 | 2 | 97 | 9 | 88 | 3 | 57 | 13 | 46 | 1 | 86 | 2 | 83 | 1 | 69 | 2 | 42 | 1 | 39 | 2 | 03 |
| XVIII . . . . . | 4 | 80 | 5 | 23 | 9 | 24 | — | 79 | 10 | 03 | 1 | 52 | 2 | 12 | 1 | 27 | 1 | 82 | 1 | 42 | 1 | 78 |
| **Forstinspektion Jura** . . | 6 | 57 | 5 | 06 | 10 | 41 | 1 | 22 | 11 | 63 | 2 | 09 | 2 | 81 | 1 | 61 | 2 | 58 | 1 | 35 | 2 | 36 |
| **Total** . . | 8 | 77 | 5 | 03 | 11 | 69 | 2 | 11 | 13 | 80 | 2 | 08 | 2 | 89 | 1 | 90 | 2 | 72 | 1 | 27 | 2 | 32 |
| **1889** . . | 8 | 69 | 5 | 10 | 11 | 66 | 2 | 13 | 13 | 79 | 2 | 14 | 2 | 97 | 1 | 93 | 2 | 76 | 1 | 36 | 2 | 38 |

Vorerwähnte Umstände, sowie grössere Nettoholzverkäufe (bei welchen die Rüstung durch den Käufer selbst besorgt wird) hatten ein Sinken der Holzrüstlöhne im Totaldurchschnitt von ca. 2,6 % zur Folge; die Rüstung des Brennholzes kam nur um ca. 1,5 % billiger zu stehen, während diejenige des Bauholzes 7,3 % niedriger als im Vorjahre war.

Der **Reinertrag** aus dem geschlagenen Holze beträgt:

| *Forstkreis.* | Hauptnutzung. | | | Zwischennutzung. | | | | Brennholz. | | | Bauholz. | | | | Total. | | % des Brutto-ertrages. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | % der Hauptn. | Fr. | Rp. | % | Fr. | Rp. | % | % des Brennholz. | Fr. | Rp. | |
| I . . . . | 8,158 | 94 | 84,1 | 1,544 | 51 | 15,9 | 18,9 | 3,361 | 55 | 34,6 | 6,341 | 90 | 65,4 | 188,7 | 9,703 | 45 | 71,05 |
| II . . . . | 17,333 | 70 | 74,4 | 5,949 | 15 | 25,6 | 34,3 | 13,769 | 60 | 59,1 | 9,513 | 25 | 40,9 | 69,1 | 23,282 | 85 | 71,47 |
| III . . . . | 7,709 | 60 | 89,4 | 1,027 | 75 | 10,6 | 13,3 | 6,724 | 95 | 77,0 | 2,012 | 40 | 23,0 | 29,9 | 8,737 | 35 | 69,48 |
| IV . . . . | 7,759 | 57 | 100,0 | — | — | — | — | 1,736 | 02 | 22,4 | 6,023 | 55 | 77,6 | 347,0 | 7,759 | 57 | 71,54 |
| V . . . . | 22,517 | 80 | 92,8 | 1,737 | 75 | 7,2 | 7,7 | 13,589 | 50 | 56,0 | 10,666 | 05 | 44,0 | 78,5 | 24,255 | 55 | 79,62 |
| VI . . . . | 50,152 | 47 | 83,3 | 10,011 | 06 | 16,7 | 20,0 | 18,113 | 89 | 30,1 | 42,049 | 64 | 69,9 | 232,1 | 60,163 | 53 | 83,42 |
| Forstinspektion Oberland . | 113,632 | 08 | 84,8 | 20,270 | 22 | 15,2 | 17,9 | 57,295 | 51 | 42,8 | 76,606 | 79 | 57,2 | 133,7 | 133,902 | 30 | 77,74 |
| VII . . . . | 73,024 | 46 | 83,4 | 14,570 | 65 | 16,6 | 20,0 | 31,474 | 19 | 35,9 | 56,120 | 92 | 64,1 | 178,3 | 87,595 | 11 | 89,74 |
| VIII . . . . | 97,513 | 08 | 89,2 | 11,804 | 15 | 10,8 | 12,1 | 51,293 | 30 | 46,9 | 58,023 | 93 | 53,1 | 113,1 | 109,317 | 23 | 86,70 |
| IX . . . . | 61,859 | 54 | 74,2 | 21,451 | 03 | 25,8 | 34,7 | 55,885 | 55 | 67,1 | 27,425 | 02 | 32,9 | 49,1 | 83,310 | 57 | 83,00 |
| X . . . . | 30,803 | 16 | 91,0 | 3,061 | 06 | 9,0 | 9,9 | 18,078 | 13 | 53,4 | 15,786 | 09 | 46,6 | 87,3 | 33,864 | 22 | 82,83 |
| XI . . . . | 60,671 | 85 | 80,7 | 14,522 | 20 | 19,3 | 23,9 | 47,205 | 93 | 62,8 | 27,988 | 12 | 37,2 | 59,3 | 75,194 | 05 | 82,90 |
| XII . . . . | 33,857 | 37 | 69,5 | 14,855 | 09 | 30,5 | 43,9 | 20,573 | 47 | 42,2 | 28,138 | 99 | 57,8 | 136,8 | 48,712 | 46 | 87,38 |
| Forstinspektion Mittelland | 357,729 | 46 | 81,7 | 80,264 | 18 | 18,3 | 22,4 | 224,510 | 57 | 48,7 | 213,483 | 07 | 51,3 | 95,1 | 437,993 | 64 | 85,65 |
| XIV . . . . | 13,101 | 75 | 82,8 | 2,715 | 80 | 17,2 | 20,7 | 8,389 | 70 | 53,0 | 7,427 | 85 | 47,0 | 88,5 | 15,817 | 55 | 73,41 |
| XV . . . . | 9,537 | 66 | 50,3 | 9,437 | 64 | 49,7 | 99,0 | 15,609 | 75 | 82,3 | 3,365 | 55 | 17,7 | 21,6 | 18,975 | 30 | 61,34 |
| XVI . . . . | 32,479 | 97 | 92,8 | 3,114 | 09 | 7,2 | 9,6 | 22,183 | 65 | 62,3 | 13,410 | 41 | 37,7 | 60,5 | 35,594 | 06 | 75,32 |
| XVII . . . . | 37,094 | 89 | 93,1 | 2,757 | 13 | 6,9 | 7,4 | 16,669 | 57 | 41,8 | 23,182 | 45 | 58,2 | 139,1 | 39,852 | 02 | 87,15 |
| XVIII . . . . | 27,928 | 65 | 70,4 | 11,753 | 65 | 29,6 | 42,1 | 33,838 | 45 | 85,3 | 5,843 | 85 | 14,7 | 17,3 | 39,682 | 30 | 84,37 |
| Forstinspektion Jura . . | 120,142 | 92 | 80,1 | 29,778 | 31 | 19,9 | 24,8 | 96,691 | 12 | 64,5 | 53,230 | 11 | 35,5 | 55,1 | 149,921 | 23 | 77,88 |
| **Total** . . | 591,504 | 46 | 81,9 | 130,312 | 71 | 18,1 | 22,0 | 378,497 | 20 | 52,4 | 343,319 | 97 | 47,6 | 90,7 | 721,817 | 17 | 82,39 |
| **1889** . . | 539,236 | 36 | 81,2 | 125,067 | 75 | 18,8 | 23,2 | 364,138 | 04 | 54,8 | 300,166 | 07 | 45,2 | 82,4 | 664,304 | 11 | 80,86 |

Die vorerwähnten günstigen Faktoren brachten bei einem Quantum von nur ca. 600 m³ mehr geschlagenen Holzes einen Mehrerlös von über Fr. 57,500 hervor.

Die **Durchschnittspreise des Nettoerlöses** aus dem geschlagenen Holze betragen **per Hektare** und **per Festmeter:**

| *Forstkreis.* | Per Hektare. | | | | | | | | | | Per Festmeter. | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz. | | Bauholz. | | Total. | | Hauptnutzung. | | Zwischennutzung. | | Brennholz per Ster. | | Brennholz per m³. | | Bauholz. | | Total. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . . . . | 22 | 97 | 4 | 34 | 9 | 46 | 17 | 85 | 27 | 31 | 9 | 97 | 7 | 39 | 3 | 93 | 5 | 76 | 14 | 30 | 9 | 44 |
| II . . . . . | 30 | 60 | 10 | 50 | 24 | 31 | 16 | 79 | 41 | 10 | 11 | 59 | 7 | 78 | 5 | 89 | 8 | 42 | 15 | 23 | 10 | 30 |
| III . . . . . | 29 | 49 | 3 | 93 | 25 | 73 | 7 | 69 | 33 | 42 | 10 | 47 | 6 | 53 | 6 | 24 | 8 | 91 | 14 | 45 | 9 | 78 |
| IV . . . . . | 25 | 02 | — | — | 5 | 59 | 19 | 43 | 25 | 02 | 7 | 39 | — | — | 2 | 14 | 3 | 05 | 12 | 55 | 7 | 39 |
| V . . . . . | 27 | 23 | 2 | 10 | 16 | 43 | 12 | 90 | 29 | 33 | 11 | 14 | 6 | 39 | 5 | 92 | 8 | 46 | 15 | 49 | 10 | 57 |
| VI . . . . . | 82 | 64 | 16 | 50 | 29 | 85 | 69 | 29 | 99 | 14 | 13 | 75 | 6 | 52 | 4 | 55 | 6 | 79 | 18 | 53 | 12 | 20 |
| **Forstinspektion Oberland** | 38 | 82 | 6 | 92 | 19 | 57 | 26 | 17 | 45 | 74 | 11 | 94 | 6 | 90 | 5 | 13 | 7 | 33 | 16 | 50 | 10 | 74 |
| VII . . . . . | 67 | 22 | 13 | 42 | 28 | 98 | 51 | 66 | 80 | 64 | 15 | 98 | 8 | 48 | 5 | 78 | 8 | 25 | 22 | 73 | 13 | 94 |
| VIII . . . . . | 99 | 19 | 12 | 01 | 52 | 17 | 59 | 03 | 111 | 20 | 13 | 09 | 7 | 29 | 5 | 79 | 8 | 27 | 20 | 28 | 12 | 05 |
| IX . . . . . | 71 | 79 | 24 | 90 | 64 | 86 | 31 | 83 | 96 | 69 | 13 | 53 | 7 | 70 | 6 | 74 | 9 | 63 | 17 | 63 | 11 | 32 |
| X . . . . . | 99 | 53 | 9 | 89 | 58 | 41 | 51 | 01 | 109 | 42 | 11 | 91 | 4 | 87 | 5 | 37 | 7 | 67 | 18 | 38 | 10 | 54 |
| XI . . . . . | 74 | 62 | 17 | 87 | 58 | 07 | 34 | 43 | 92 | 50 | 13 | 15 | 8 | 51 | 6 | 73 | 9 | 61 | 19 | 80 | 11 | 89 |
| XII . . . . . | 63 | 33 | 27 | 79 | 38 | 48 | 52 | 64 | 91 | 12 | 14 | 55 | 9 | 79 | 6 | 14 | 8 | 77 | 18 | 79 | 12 | 67 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 77 | 97 | 17 | 49 | 48 | 94 | 46 | 52 | 95 | 46 | 13 | 69 | 8 | 05 | 6 | 17 | 8 | 82 | 20 | 03 | 12 | 14 |
| XIV . . . . . | 40 | 61 | 8 | 42 | 26 | 01 | 23 | 02 | 49 | 03 | 9 | 37 | 3 | 86 | 3 | 70 | 5 | 29 | 14 | 38 | 7 | 52 |
| XV . . . . . | 8 | 53 | 8 | 44 | 13 | 95 | 3 | 01 | 16 | 97 | 6 | 12 | 4 | 29 | 3 | 13 | 4 | 47 | 12 | 39 | 5 | 05 |
| XVI . . . . . | 30 | 91 | 2 | 96 | 21 | 11 | 12 | 76 | 33 | 87 | 8 | 63 | 2 | 20 | 3 | 70 | 5 | 28 | 13 | 61 | 6 | 87 |
| XVII . . . . . | 84 | 96 | 6 | 32 | 38 | 18 | 53 | 10 | 91 | 28 | 15 | 11 | 6 | 32 | 6 | 56 | 9 | 37 | 20 | 71 | 13 | 74 |
| XVIII . . . . . | 38 | 10 | 16 | 03 | 46 | 16 | 7 | 97 | 54 | 13 | 12 | 09 | 6 | 48 | 6 | 38 | 9 | 11 | 14 | 36 | 9 | 63 |
| **Forstinspektion Jura** . . | 32 | 81 | 8 | 13 | 26 | 40 | 14 | 54 | 40 | 94 | 10 | 46 | 4 | 53 | 4 | 59 | 6 | 55 | 16 | 13 | 8 | 29 |
| **Total** . . | 52 | 92 | 11 | 66 | 33 | 86 | 30 | 72 | 64 | 58 | 12 | 55 | 6 | 68 | 5 | 52 | 7 | 88 | 18 | 46 | 10 | 83 |
| **1889** . . | 47 | 29 | 10 | 97 | 31 | 93 | 26 | 33 | 58 | 26 | 11 | 61 | 6 | 37 | 5 | 30 | 7 | 58 | 16 | 74 | 10 | 06 |

Das Steigen der Holzpreise und das Sinken der Rüstlöhne brachte einen Reingewinn hervor, welcher im Totaldurchschnitt gegenüber dem Vorjahre um ca. 7,65 % günstiger steht; der Reinertrag des Brennholzes steht sich um ca. 4 % besser als 1889 und derjenige des Bauholzes sogar 10,3 %.

## 2. Aufforstungen.

### a. Aufforstungen von Schlagflächen und Nachbesserungen.

| Forstkreis. | Art der Kultur. | Fläche. | Samen. | Pflanzen. | Pflanzenpreis. | | Kulturkosten. | | Gesammtkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ha. | Kg. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I | Aufforstungen . . . | 0,75 | — | 5,000 | 76 | 20 | 95 | 90 | 172 | 10 |
| » | Nachbesserungen . . | 1,00 | — | 7,310 | 131 | 50 | 222 | 70 | 354 | 20 |
| II | Aufforstungen . . . | 5,20 | — | 28,700 | 340 | — | 696 | 65 | 1,036 | 65 |
| III | » . . . | 0,60 | — | 3,000 | 30 | — | 44 | — | 74 | — |
| » | Nachbesserungen . . | 0,30 | — | 2,200 | 28 | — | 40 | — | 68 | — |
| IV | Aufforstungen . . . | 1,70 | — | 12,000 | 180 | — | 462 | 50 | 642 | 50 |
| V | » . . . | 0,86 | — | 6,650 | 87 | 30 | 307 | 55 | 394 | 85 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,13 | — | 970 | 10 | 50 | 20 | 15 | 30 | 65 |
| VI | Aufforstungen . . . | 2,36 | — | 16,400 | 194 | 20 | 548 | 70 | 742 | 90 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,47 | — | 3,400 | 53 | — | 128 | 75 | 181 | 75 |
| | Forstinspektion Oberland | 13,37 | — | 85,630 | 1,130 | 70 | 2,566 | 90 | 3,697 | 60 |
| VII | Aufforstungen . . . | 4,00 | — | 25,838 | 383 | 80 | 317 | 90 | 701 | 70 |
| » | Verbauungen . . . . | — | — | — | — | — | 770 | 25 | 770 | 25 |
| » | Säuberungen, Einfriedungen etc. . . . | — | — | — | — | — | 109 | 90 | 109 | 90 |
| » | Entwässerungen (1013 Meter) . . . . . | — | — | — | — | — | 150 | 20 | 150 | 20 |
| VIII | Aufforstungen . . . | 5,17 | — | 34,900 | 398 | 30 | 697 | 55 | 1,095 | 85 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,55 | — | 3,900 | 68 | — | 83 | 40 | 151 | 40 |
| » | Verbauungen . . . . | — | — | — | — | — | 240 | 60 | 240 | 60 |
| » | Säuberungen . . . . | — | — | — | — | — | 480 | 45 | 480 | 45 |
| » | Entwässerungen . . . | — | — | — | — | — | 36 | — | 36 | — |
| IX | Aufforstungen . . . | 1,15 | — | 8,840 | 96 | 80 | 41 | 50 | 138 | 30 |
| » | Nachbesserungen . . | 2,00 | — | 15,645 | 233 | 10 | 329 | 30 | 562 | 40 |
| X | Aufforstungen . . . | 3,99 | — | 69,220 | 524 | 80 | 398 | 75 | 923 | 55 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,13 | — | 2,150 | 30 | 40 | 23 | 60 | 54 | — |
| XI | Aufforstungen . . . | 10,84 | — | 47,735 | 566 | 13 | 1,440 | 47 | 2,006 | 60 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,94 | — | 6,325 | 82 | 20 | 135 | 70 | 217 | 90 |
| XII | Aufforstungen . . . | 3,64 | — | 23,270 | 279 | 20 | 1,028 | 05 | 1,307 | 25 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,26 | — | 1,850 | 22 | 20 | 19 | 50 | 41 | 70 |
| | Forstinspektion Mittelland | 32,67 | — | 239,673 | 2,684 | 93 | 6,303 | 12 | 8,988 | 05 |
| XIV | Aufforstungen . . . | 1,70 | — | 6,000 | 135 | — | 72 | 95 | 207 | 95 |
| » | Säuberungen . . . . | 3,00 | — | — | — | — | 206 | 20 | 206 | 20 |
| XV | Nachbesserungen . . | 3,32 | — | 16,600 | 229 | — | 550 | 50 | 779 | 50 |
| XVI | Säuberungen . . . . | — | — | — | — | — | 608 | 75 | 608 | 75 |
| » | Nachbesserungen . . | 0,90 | — | 5,000 | 70 | — | 71 | 70 | 141 | 70 |
| XVII | Aufforstungen . . . | 4,50 | — | } 28,000 | 420 | — | 389 | 20 | 809 | 20 |
| » | Nachbesserungen . . | 2,50 | — | | | | | | | |
| XVIII | Aufforstungen . . . | 0,80 | — | 4,400 | 61 | 60 | 35 | — | 96 | 60 |
| | Forstinspektion Jura | 16,72 | — | 60,000 | 915 | 60 | 1,934 | 30 | 2,849 | 90 |
| | **Total** . . | 62,76 | — | 385,303 | 4,731 | 23 | 10,804 | 32 | 15,535 | 55 |
| | **1889** . . | 67,92 | 707,5 | 357,236 | 4,362 | 78 | 9,348 | 44 | 13,711 | 27 |

In Bezug auf **eigentliche Aufforstungen und Nachbesserungen** macht sich die Vertheilung folgendermassen:

| | Fläche. | Samen. | Pflanzen. | Pflanzenpreis. | | Kulturkosten. | | Gesammtkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **a. Eigentliche Aufforstungen.** | Ha. | Kg. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Forstinspektion Oberland . . . | 11,47 | — | 71,750 | 907 | 70 | 2,155 | 30 | 3,063 | — |
| » Mittelland. . . | 28,79 | — | 209,803 | 2,249 | 03 | 3,924 | 22 | 6,173 | 25 |
| » Jura . . . . | 7,00 | — | 38,400 | 616 | 60 | 497 | 15 | 1,113 | 75 |
| *Summa Aufforstungen* | 47,26 | — | 319,953 | 3,773 | 33 | 6,576 | 67 | 10,350 | — |
| **b. Nachbesserungen.** | | | | | | | | | |
| Forstinspektion Oberland . . . | 1,90 | — | 13,880 | 223 | — | 411 | 60 | 634 | 60 |
| » Mittelland. . . | 3,88 | — | 29,870 | 435 | 90 | 591 | 50 | 1,027 | 40 |
| » Jura . . . . | 9,72 | — | 21,600 | 299 | — | 622 | 20 | 921 | 20 |
| *Summa Nachbesserungen* | 15,50 | — | 65,350 | 957 | 90 | 1,625 | 30 | 2,583 | 20 |
| Summa Aufforstungen . . . . | 47,26 | — | 319,953 | 3,773 | 33 | 6,576 | 67 | 10,350 | — |
| » Nachbesserungen . . . | 15,50 | — | 65,350 | 957 | 90 | 1,625 | 30 | 2,583 | 20 |
| » Säuberungen, Entwässerungen, Verbauungen, Einfriedungen etc. . . . . | — | — | — | — | — | 2,602 | 35 | 2,602 | 35 |
| **Total** . . | 62,76 | — | 385,303 | 4,731 | 23 | 10,804 | 32 | 15,535 | 55 |

## b. Aufforstungen von Kulturland (Weiden und Moosland).

| *Forstkreis.* | Fläche. | Verwendete Pflanzen. | | | Kulturkosten für Aufforstungen. | | | | | | Gesammtkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Anzahl. | Preis. | | Gewöhnliche. | | Forstpolizeiliche. | | Grosses Moos. | | | |
| | Ha. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| IV. Eigentliche Aufforstungen . . | 0,50 | 5,000 | 75 | — | 74 | 45 | — | — | — | — | 149 | 45 |
| V. „ „ . . | 8,40 | 69,430 | 954 | 25 | 157 | 45 | 897 | 90 | — | — | 2,009 | 60 |
| VI. „ „ . . | 7,74 | 64,310 | 881 | 22 | 430 | 15 | 539 | 35 | — | — | 1,978 | 72 |
| „ Nachbesserungen . . . . . | 0,40 | 3,680 | 51 | — | — | — | 77 | — | — | — | | |
| **Forstinspektion Oberland** | 17,04 | 142,420 | 1,961 | 47 | 662 | 05 | 1,514 | 25 | — | — | 4,137 | 77 |
| VII. Eigentliche Aufforstungen . . | 34,80 | 236,050 | 3,595 | 10 | — | — | 4,864 | 75 | — | — | 17,159 | 41 |
| „ Verbauungen, Einfriedungen . | — | — | — | — | — | — | 496 | 85 | — | — | | |
| „ Entwässerungen. . . . . | — | — | — | — | — | — | 1,980 | 61 | — | — | | |
| „ Vorarbeiten . . . . . | — | — | — | — | — | — | 222 | 10 | — | — | | |
| IX. Eigentliche Aufforstungen . . | 0,50 | 4,050 | 52 | 60 | 81 | 20 | — | — | — | — | 133 | 80 |
| XII. „ „ . . | 27,24 | 93,350 | 1,120 | 20 | — | — | — | — | 4,326 | 35 | 6,833 | 80 |
| „ Entwässerungen. . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 948 | 25 | | |
| „ Wegarbeiten . . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 439 | — | | |
| **Forstinspektion Mittelland** | 62,54 | 333,450 | 4,767 | 90 | 81 | 20 | 7,564 | 31 | 5,713 | 60 | 18,127 | 01 |
| **Total** . . | 79,58 | 475,870 | 6,729 | 37 | 743 | 25 | 9,078 | 56 | 5,713 | 60 | 22,264 | 78 |
| **1889** . . | 75,13 | 503,825 | 6,943 | 75 | 1,631 | 15 | 7,664 | 80 | 5,582 | 60 | 21,822 | 30 |
| Hievon sind: | | | | | | | | | | | | |
| a. Eigentliche Aufforstungen . . . | 79,18 | 472,190 | 6,678 | 37 | 743 | 25 | 6,302 | — | 4,326 | 35 | 18,049 | 97 |
| b. Nachbesserungen . . . . . | 0,40 | 3,680 | 51 | — | — | — | 77 | — | — | — | 128 | — |
| c. Verbauungen, Entwässerungen etc. | — | — | — | — | — | — | 2,699 | 56 | 1,387 | 25 | 4,086 | 81 |

Bei den Aufforstungen im Grossen Moose ist speziell zu bemerken, dass in obigen Ziffern ein Betrag von Fr. 955. 20 enthalten ist, welcher nicht für eigentliche Aufforstungsarbeiten, sondern für Pflanzenerziehung daselbst zum Zwecke der Aufforstung verausgabt wurde. Um den gleichen Betrag stellt sich daher der Ausgabenetat für die Pflanzenerziehung günstiger.

Die hauptsächlichsten **Aufforstungen von Kulturland** sind **im Speziellen** folgende:

| *Forstkreis.* | Projekte. | Fläche. | Pflanzen. | Pflanzenpreis. | | Kulturkosten. | | Gesammtkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Ha. | Stück. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| IV | Bachenen. Heuland . . . . . | 0,50 | 5,000 | 75 | — | 74 | 75 | 149 | 45 |
| V | Kohleren . . . . . | 1,37 | 10,980 | 165 | 55 | 157 | 45 | 323 | — |
| » | Knubel . . . . . | 4,68 | 39,600 | 587 | 50 | 657 | 70 | 1,245 | 20 |
| » | Vordere Hohnegg . . . . . | 2,35 | 18,850 | 201 | 20 | 240 | 20 | 441 | 40 |
| VI | Schallenberg . . . . . | 1,40 | 12,300 | 150 | — | 343 | 70 | 493 | 70 |
| » | Zugut . . . . . | 0,16 | 1,360 | 16 | — | 22 | 15 | 38 | 15 |
| » | Arni (Hinterläger) . . . . . | 0,55 | 4,600 | 100 | — | 64 | 30 | 164 | 30 |
| » | Kurzenei (Schindeleggli) . . . . | 5,63 | 46,050 | 615 | 22 | 539 | 35 | 1,154 | 57 |
| VII | Gurbs und Schweiggen: | | | | | | | | |
| | Aufforstung . . . . . | 18,50 | 126,350 | 2,058 | — | 2,607 | 10 | 5,753 | 10 |
| | 5501 m. Entwässerungsgräben | — | — | — | — | 839 | 05 | | |
| | Verbauungsarbeiten . . . . | — | — | — | — | 248 | 95 | | |
| » | Süftenen: | | | | | | | | |
| | Aufforstung . . . . . | 5,60 | 37,400 | 544 | 10 | 810 | 80 | 1,815 | 16 |
| | 584 m. Entwässerungsgräben . | — | — | — | — | 83 | 16 | | |
| | Einfriedung und Verbauung . | — | — | — | — | 247 | 90 | | |
| | Vorarbeiten pro 1891 . . . | — | — | — | — | 129 | 20 | | |
| » | Dürrentannen: | | | | | | | | |
| | Aufforstung . . . . . | 10,70 | 72,300 | 993 | — | 1,446 | 85 | 3,591 | 15 |
| | 7560 m. Entwässerungsgräben | — | — | — | — | 1,058 | 40 | | |
| | Vorarbeiten pro 1891 . . . | — | — | — | — | 92 | 90 | | |
| IX | Obere Geissmontwälder . . . . | 0,50 | 4,050 | 52 | 60 | 81 | 20 | 133 | 80 |
| XII | Kanalbezirk: | | | | | | | | |
| | Aufforstung . . . . . | 7,06 | 15,700 | 188 | 40 | 927 | 75 | 1,465 | 75 |
| | 874 m. Grabenanlage . . . | — | — | — | — | 349 | 60 | | |
| » | Schwarzgraben: | | | | | | | | |
| | Aufforstung . . . . . | 5,82 | 25,850 | 310 | 20 | 1,269 | 65 | 1,775 | 85 |
| | 270 m. Grabenanlage . . . | — | — | — | — | 196 | — | | |
| » | Fanelstrandboden: | | | | | | | | |
| | Aufforstung . . . . . | 14,36 | 51,800 | 621 | 60 | 2,128 | 95 | 3,592 | 20 |
| | 1178 m. Grabenanlage . . . | — | — | — | — | 402 | 65 | | |
| | Wegarbeiten . . . . . | — | — | — | — | 439 | — | | |

Da in den vorjährigen Verwaltungsberichten über das Gedeihen dieser Kulturen einlässlich berichtet wurde und bis dato keine nennenswerthen neuern Erfahrungen und Beobachtungen zu melden sind, so bleibt uns nur übrig, für diese Aufforstungen auf frühere Berichte zu verweisen.

## 3. Saat- und Pflanzschulen.

Die **Pflanzenerziehung** und **deren Kosten** stellen sich folgendermassen:

| *Forstkreis.* | Anzahl. | Grösse. | Verwendeter Samen. | Verschulung. | Kosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aren. | Kg. | Stück. | Fr. | Rp. |
| I. Oberhasle | 7 | 132 | 69 | 239,000 | 3,090 | 12 |
| II. Interlaken | 7 | 126,4 | 129 | 74,500 | 2,713 | 45 |
| III. Frutigen | 4 | 11,3 | — | 14,000 | 265 | — |
| IV. Simmenthal | 2 | 70 | 23 | 109,400 | 1,218 | 90 |
| V. Thun | 12 | 248 | 80,5 | 450,000 | 2,968 | 70 |
| VI. Emmenthal | 11 | 160 | 92,5 | 563,000 | 3,812 | 85 |
| **Forstinspektion Oberland** | 43 | 747,7 | 394 | 1,449,900 | 14,069 | 02 |
| VII. Rüeggisberg | 10 | 510 | 132 | 786,290 | 3,655 | 35 |
| VIII. Bern | 8 | 335 | 25,2 | 584,600 | 2,393 | 72 |
| | * 1 | 120 | — | — | 136 | 30 |
| IX. Burgdorf | 4 | 116 | 50 | 441,300 | 1,804 | 87 |
| X. Langenthal | 3 | 97 | 48 | 194,863 | 1,571 | 35 |
| XI. Aarberg | 8 | 181,23 | 72,4 | 177,750 | 1,624 | 83 |
| XII. Neuenstadt | 8 | 60,20 | 58 | 52,700 | 1,006 | 25 |
| | ** 8 | 83,40 | 57 | 99,100 | 124 | 30 |
| **Forstinspektion Mittelland** | 50 | 1502,83 | 442,6 | 2,336,603 | 12,316 | 97 |
| XIV. Malleray | 7 | 90 | 40 | 44,100 | 1,739 | 67 |
| XV. Münster | 3 | 53,6 | 38,5 | 59,950 | 1,064 | 16 |
| XVI. Delsberg | 2 | 51 | 7 | 45,000 | 394 | 80 |
| XVII. Laufen | 7 | 296 | 31 | 145,000 | 1,617 | — |
| XVIII. Pruntrut | 2 | 86 | 55 | 115,500 | 1,096 | 95 |
| **Forstinspektion Jura** | 21 | 576,6 | 171,5 | 409,550 | 5,912 | 58 |
| **Total** | 114 | 2827,13 | 1008,1 | 4,191,053 | 32,298 | 57 |
| **1889** | 116 | 2613,32 | 2532,3 | 3,662,352 | 32,375 | 15 |

* Weidenanlage im Löhrwalde.

** Grosses Moos. Wie hievor erwähnt, sind Fr. 955. 20 statt zu diesen Kosten, zu den Aufforstungskosten geschlagen worden.

Die **Saat- und Pflanzschulen** ergaben **folgende Erträge:**

| *Forstkreis.* | Zum Kaufe angeboten. | Verkauft. | Erlös. | | In Staatswaldungen verwendet. | Schatzung. | | Total. | Ertrag. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Stück. | Stück. | Fr. | Rp. | Stück. | Fr. | Rp. | Stück. | Fr. | Rp. |
| I . . . . | 99,940 | 101,720 | 2,287 | 10 | 12,310 | 207 | 70 | 114,030 | 2,494 | 80 |
| II . . . . | 48,585 | 55,400 | 1,124 | 65 | 28,700 | 340 | — | 84,100 | 1,464 | 65 |
| III . . . . | 5,860 | 6,060 | 92 | 90 | 5,200 | 58 | — | 11,260 | 150 | 90 |
| IV . . . . | 111,500 | 42,215 | 753 | 50 | 17,000 | 255 | — | 59,215 | 1,008 | 50 |
| V . . . . | 90,147 | 114,121 | 1,786 | 75 | 26,470 | 299 | — | 140,591 | 2,085 | 75 |
| VI . . . . | 66,900 | 138,300 | 2,040 | — | 60,040 | 1113 | 20 | 198,340 | 3,153 | 20 |
| Forstinspektion Oberland . | 422,932 | 457,816 | 8,084 | 90 | 149,720 | 2272 | 90 | 607,536 | 10,357 | 80 |
| VII . . . . | 43,000 | 289,550 | 4,360 | 75 | 25,838 | 883 | 80 | 315,388 | 4,744 | 55 |
| VIII . . . . | 254,000 | 333,600 | 3,823 | 75 | 38,800 | 466 | 30 | 379,900 | 4,707 | 66 |
| | — | * 7,500 | 417 | 61 | — | — | — | — | — | — |
| IX . . . . | 275,000 | 317,800 | 3,922 | 15 | 28,535 | 382 | 50 | 346,335 | 4,304 | 65 |
| X . . . | 276,000 | 150,411 | 1,741 | 55 | 71,370 | 555 | 20 | 221,781 | 2,296 | 75 |
| XI . . . . | 162,700 | 136,020 | 1,613 | 05 | 54,060 | 648 | 33 | 190,080 | 2,261 | 38 |
| XII . . . . | 40,500 | 45,150 | 659 | 15 | 25,120 | 301 | 40 | 163,620 | 2,080 | 75 |
| | — | — | — | — | **93,350 | 1120 | 20 | — | — | — |
| Forstinspektion Mittelland | 1,051,200 | 1,280,031 | 16,538 | 01 | 337,073 | 4357 | 73 | 1,617,104 | 20,895 | 74 |
| XIV . . . . | 85,700 | 51,600 | 1,028 | 40 | 6,000 | 135 | — | 57,600 | 1,163 | 40 |
| XV . . . . | 8,500 | 8,500 | 87 | 50 | 16,600 | 229 | — | 25,100 | 316 | 50 |
| XVI . . . . | 81,000 | 160,500 | 1,557 | 55 | 5,000 | 70 | — | 165,500 | 1,627 | 55 |
| XVII . . . . | 43,800 | 55,300 | 977 | 40 | 28,000 | 420 | — | 83,300 | 1,397 | 40 |
| XVIII . . . . | 56,000 | 58,810 | 861 | 40 | 4,400 | 61 | 60 | 63,210 | 923 | — |
| Forstinspektion Jura . . | 275,000 | 334,710 | 4,512 | 25 | 60,000 | 915 | 60 | 394,710 | 5,427 | 85 |
| **Total** . . | 1,749,132 | 2,072,557 | 29,135 | 16 | 546,793 | 7546 | 23 | 2,619,350 | 36,681 | 39 |
| **1889** . . | 1,141,155 | 1,723,133 | 22,587 | 28 | 543,291 | 8862 | 63 | 2,453,624 | 31,449 | 91 |

* Weidenstecklinge aus der Weidenanlage im Löhrwald nebst 8200 kg. Flechtmaterial.
** Im Grossen Moose verwendet.

Die Staatsforstverwaltung hat vor sechs Jahren bei Brislach eine Eichenbaumschule von 10,000 Stämmchen und eine Ahornbaumschule von 12,000 Stämmchen mit 1 m. Abstand durch das Forstamt anlegen lassen. Im abgelaufenen Wirthschaftsjahre hat nun die Abgabe von hochstämmigen Pflanzen begonnen behufs Wiederaufforstung von Gemeindeweiden in grossen Abständen. Damit diese Pflanzen möglichst reichliche Saugwurzeln treiben, werden je ein oder zwei Jahre vor der Abgabe deren stärkste Wurzeln abgestochen; dadurch werden zugleich der Transport und das Einpflanzen erleichtert. Der Preis per Stück wurde auf 40 Rp. festgestellt. Bei Berechnung desselben wurde grundsätzlich angenommen, der Staat solle weder Profit machen noch Einbusse erleiden. Immerhin ist dieser Preis im Vergleich zu anderen Bezugsquellen ein ausserordentlich niedriger.

# 4. Waldwegbauten.

## Ausgeführte Wegbauten und deren Kosten nebst Wegunterhalt.

| *Forstkreis.* | Unterhalt. | | Korrektionen. | | | Neuanlagen. | | | Totalkosten. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Länge. | Kosten. | | Länge. | Kosten. | | | |
| | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | m. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . . . . | 149 | 80 | — | — | — | 314 | 376 | 80 | 526 | 60 |
| II . . . . . | 460 | 90 | — | 214 | 20 | 400 | 856 | — | 1,531 | 10 |
| III . . . . . | 90 | — | — | — | — | 150 | 90 | — | 180 | — |
| IV . . . . . | 103 | 10 | — | — | — | 2,280 | 550 | — | 653 | 10 |
| V . . . . . | 563 | 90 | — | — | — | 1,339 | 6,762 | 20 | 7,326 | 10 |
| VI . . . . . | 74 | 85 | 324 | 589 | 95 | — | — | — | 664 | 80 |
| **Forstinspektion Oberland** . . | 1,442 | 55 | 324 | 804 | 15 | 4,483 | 8,635 | — | 10,881 | 70 |
| VII . . . . . | 753 | 65 | 457 | 471 | 55 | 1,069 | 1,362 | 45 | 2,587 | 65 |
| VIII . . . . . | 460 | 70 | 600 | 545 | 25 | 1,635 | 1,339 | 15 | 2,345 | 10 |
| IX . . . . . | 1,031 | 80 | 200 | 343 | — | — | — | — | 1,374 | 80 |
| X . . . . . | 622 | 40 | 130 | * — | — | 346 | 698 | 45 | 1,320 | 85 |
| XI . . . . . | 959 | 82 | 220 | 231 | 65 | 1,239 | 800 | 72 | 1,992 | 19 |
| XII . . . . . | 870 | — | — | — | — | — | — | — | 870 | — |
| **Forstinspektion Mittelland** . | 4,698 | 37 | 1,607 | 1,591 | 45 | 4,289 | 4,200 | 77 | 10,490 | 59 |
| XIV . . . . . | 150 | — | — | — | — | 1,692 | 524 | 55 | 674 | 55 |
| XV . . . . . | 706 | — | — | — | — | 1,265 | 3,487 | — | 4,193 | — |
| XVI . . . . . | 448 | 25 | — | — | — | — | — | — | 448 | 25 |
| XVII . . . . . | 210 | — | 100 | 250 | — | — | — | — | 460 | — |
| XVIII . . . . . | 768 | 40 | — | — | — | 500 | 1,750 | — | 2,518 | 40 |
| **Forstinspektion Jura** . . . | 2,282 | 65 | 100 | 250 | — | 3,457 | 5,761 | 55 | 8,294 | 20 |
| **Total** . . | 8,423 | 57 | 2,021 | 2,645 | 60 | 12,229 | 18,597 | 32 | 29,666 | 49 |
| **1889** . . | 7,908 | 47 | 2,458 | 4,405 | 40 | 9,148 | 13,663 | 60 | 25,977 | 47 |

* Wurde hierseits unter der Rubrik Unterhalt aufgeführt.

Die **wichtigsten Weganlagen und Korrektionen** sind im **Speziellen:**

| *Forst-kreis.* | Waldung. | Projekt. | Länge. | Kosten. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | m. | Fr. | Rp. |
| I | Birkenthal . . . . | Abtheilung 4. Schlittweg, 1,5 m. breit . . . . | 314 | 376 | 80 |
| II | Brückwald . . . . | Rollbahnschienen. Ankauf von 400 m. und Transport | 400 | 856 | — |
| » | Hubelwald . . . . | Schlittweg. Sprengarbeit . . . . . | 120 | 117 | 45 |
| » | Sytiwald . . . . | Verbau von Weg- und Grabenverrutschungen (Flechtwerk und Mauerarbeit) . . . . . | 150 | 96 | 75 |
| III | Fritzenbach . . . | Oberer Schlittweg. Neuanlage, Fortsetzung . . | 150 | 90 | — |
| IV | Maulenberg . . . | Fussweg nach der Höhe, Fortsetzung . . . . | 1500 | 400 | — |
| » | Schlündi . . . . | » » » » Fertigerstellung . . . | 520 | 100 | — |
| » | Dürrsmühle . . . | » » » » » . . . | 260 | 50 | — |
| V | Hirsetschwendi . . | Hauptweg und Zweigweg. Neuanlage. Versteinte Fahrbahn . . . . . | 1339 | 6762 | 20 |
| VI | Hundschüpfen. . . | Abtheilung 5. Abfuhrweg. Herstellung des zerstörten | 210 | 168 | 45 |

| Forstkreis. | Waldung. | Projekt. | Länge. | Kosten. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | m. | Fr. | Rp. |
| VI | Sperbel-Kurzenei . | Beschotterung, Wasserableitung und Kalchofenbrückenbau . . . . . | 114 | 421 | 50 |
| VII | Schönenboden . . | Kellerloch, Abfuhrweg. Neubau . . . . . | 144 | 199 | 15 |
| » | Schwarzenberg . . | Abfuhrweg am Nordabhang. Beginn der Anlage | 444 | 347 | 85 |
| » | Giebelegg . . . . | Hauptabfuhrweg. Beendigung . . . . . | 253 | 543 | 85 |
| » | Längeney B . . . | Wyssenhaldenweg, Prügelbeleg . . . . . | 45 | 75 | 10 |
| » | » C . . . | Bädli-Wyssbachrain, Verbindungsweg. Beendigung | 108 | 87 | 10 |
| » | » » . . . | Nagelflühli-Winterweg. Korrektion . . . . . | 57 | 257 | 20 |
| » | Steckhütten . . . | A. Schlittweg. Beginn der Neuerstellung . . . | 75 | 109 | 05 |
| » | Süftenen . . . . | Dürrentannenweg. Korrektion (Beitrag der Gemeinde Rüschegg Fr. 150) . . . . . | 400 | 214 | 35 |
| VIII | Löhlisberg . . . . | Auffahrt. Verlegung. Gefällsverminderung . . | 230 | 201 | 95 |
| » | Frieswylgraben E . | Zufahrt zum Hauptweg beim Leubach. Erstellung | 510 | 486 | 80 |
| » | Mittlerer Topp . . | Brünnli-Neuenraingrat. Neuerstellung . . . . | 625 | 377 | 90 |
| » | Walkringen-Pfrundw. | Brüggbach-Furtweg am untern Saum. Neuer Weg | 270 | 272 | 50 |
| » | Enggräbli . . . . | Fussweg zum Schlittweg. Verbreiterung . . . | 400 | 337 | 05 |
| » | Gross-Topp . . . | Anfahrt zum Nesselgraben. Korrektion . . . . | 80 | 98 | 20 |
| » | Löhlisberg . . . . | Kurve beir obern Brücke. Korrektion . . . . | 120 | 110 | — |
| IX | Thorbergalp . . . | Juken-Hubweg. Korrektion . . . . . | 200 | 343 | — |
| X | Fälliwald . . . . | Hauptabfuhrweg. Abschlagszahlung . . . . . | — | 512 | 35 |
| » | Oberbernholz . . . | Durchforstungsweg. Neuanlage . . . . . | 120 | 19 | 60 |
| » | Ausserberg. . . . | Abfuhrweg. Erstellung . . . . . | 96 | 144 | — |
| » | » . . . . | Schlitt- und Fussweg. Erstellung . . . . . | 130 | 22 | 50 |
| XI | Mühleberg-Stift . . | Fluhrain-Gummenweg. Verbreiterung . . . . | 190 | 100 | — |
| » | Lyss-Bannholz . . | Abtheilung 1 u. 2. In der Lachen. Neuanlage . | 135 | 15 | 75 |
| » | Grossaffolternw. . . | Abtheilung 7a. Im untern Krummen. Neuanlage | 130 | 34 | 30 |
| » | Hardtwald . . . . | Abtheilung F. 1. d. Neuanlage . . . . . | 253 | 133 | 45 |
| » | Archpfrundwald . . | Weg am Kührain. Fortsetzung . . . . . | 58 | 124 | 42 |
| » | Radelfinger . . . | Abtheilung 1b und 2. Wege. Fortsetzung . . | 124 | 84 | 10 |
| » | Gümmenenau . . . | Obere. Weg zur Grienabfuhr. Erstellung . . . | 324 | 188 | 20 |
| XIV | Hte Joux de Bévilard | Fussweg. Erstellung . . . . . | 692 | 124 | 55 |
| » | Hte Jx de Reconvillier | Beitrag an einen Weg über die Gemeindeweiden | 1000 | 400 | — |
| XV | Prémattat . . . . | Neuer Weg von den Gemeindeweiden von Sorvillier . . . . . | 842 | 3200 | — |
| » | Hte Joux de Sorvillier | Schlittweg. Erstellung . . . . . | 201 | 121 | 50 |
| » | Montoz . . . . . | Schlittweg. Beendigung . . . . . | 222 | 133 | 10 |
| XVII | Bannholzberg . . . | Wegerweiterung . . . . . | 100 | 250 | — |
| XVIII | Petit Fahy C . . . | Erstellung eines neuen Weges . . . . . | 250 | 875 | — |
| » | Combe Grégeat . . | | 250 | 875 | — |

## Benutzung des Wegbaukredites.

| Jahr. | Ausgaben. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Forstinspektion Oberland. | | Forstinspektion Mittelland. | | Forstinspektion Jura. | | Summa. | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| **1886** . . . . . | 7,149 | 30 | 11,800 | 25 | 10,041 | 15 | 28,990 | 70 |
| **1887** . . . . . | 6,374 | 65 | 10,183 | 85 | 11,441 | 50 | 28,000 | — |
| **1888** . . . . . | 2,632 | 50 | 12,922 | 12 | 9,794 | 05 | 25,348 | 67 |
| **1889** . . . . . | 4,263 | 20 | 12,652 | 27 | 9,062 | — | 25,977 | 47 |
| **1890** . . . . . | 10,881 | 70 | 10,490 | 59 | 8,294 | 20 | 29,666 | 49 |
| Total . . | 31,301 | 35 | 58,049 | 08 | 48,632 | 90 | 137,983 | 33 |
| Kredit pro 1886/1895 . . . | . . | . | . . | . | . . | . | 280,000 | — |
| Noch verfügbarer Kredit bis 1895 | . . | . | . . | . | . . | . | 142,016 | 67 |

oder durchschnittlich per Jahr noch Fr. 28,403.

# C. Rechnungswesen.

## Einnahmen.

| *Forstkreis.* | Holzerlös. | | Pflanzen-erlös. | | Weid- und Lehenzinse. | | Stock-losungen. | | Gruben-losungen. | | Rückver-gütungen. | | Brutto-einnahmen. | | Per Hektare. | | Brutto-ausgaben. | | Per Hektare. | | % der Einnah-men. | Rein-einnahmen. | | Per Hektare. | | % der Roh-einnah-men. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | |
| I . . | 13,657 | 73 | 2,287 | 10 | 402 | — | — | — | — | — | — | — | 16,346 | 83 | 41 | 29 | 10,514 | 72 | 26 | 56 | 64,32 | 5,832 | 11 | 14 | 73 | 35,68 |
| II . . | 32,578 | — | 1,124 | 65 | 775 | — | — | — | 15 | — | — | — | 34,492 | 65 | 60 | 37 | 21,052 | 25 | 36 | 84 | 61,03 | 13,440 | 40 | 23 | 53 | 38,97 |
| III . . | 12,575 | 79 | 92 | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | 12,668 | 69 | 47 | 91 | 6,441 | 82 | 24 | 36 | 50,85 | 6,226 | 87 | 23 | 55 | 49,15 |
| IV . . | 10,846 | 69 | 753 | 50 | 168 | — | — | — | — | — | — | — | 11,768 | 19 | 36 | 61 | 7,384 | 74 | 22 | 97 | 62,75 | 4,383 | 45 | 13 | 64 | 37,25 |
| V . . | 30,463 | 55 | 1,786 | 75 | 6,860 | 47 | 281 | 50 | 162 | — | 450 | 60 | 40,004 | 87 | 35 | 32 | 27,509 | 65 | 24 | 29 | 68,77 | 12,495 | 22 | 11 | 03 | 31,23 |
| VI . . | 72,122 | 39 | 2,040 | — | 2,404 | 50 | 34 | 75 | — | — | 96 | 51 | 76,698 | 15 | 109 | 88 | 32,842 | 21 | 47 | 05 | 42,82 | 43,855 | 94 | 62 | 83 | 57,18 |
| **Oberland** . . | 172,244 | 15 | 8,084 | 90 | 10,609 | 97 | 316 | 25 | 177 | — | 547 | 11 | 191,979 | 38 | 56 | 74 | 105,745 | 39 | 31 | 25 | 55,08 | 86,233 | 99 | 25 | 49 | 44,92 |
| VII . . | 97,615 | 01 | 4,360 | 75 | 2,563 | 50 | 1000 | 50 | — | — | 1330 | 70 | 106,870 | 46 | 86 | 94 | 34,527 | 39 | 28 | 09 | 32,31 | 72,343 | 07 | 58 | 85 | 67,69 |
| VIII . . | 126,081 | 16 | 4,241 | 36 | 423 | — | 182 | — | — | — | 41 | 45 | 130,968 | 97 | 132 | 33 | 47,579 | 58 | 48 | 08 | 36,33 | 83,389 | 39 | 84 | 25 | 63,67 |
| IX . . | 100,369 | 68 | 3,922 | 15 | 884 | — | 75 | — | 185 | — | 108 | 35 | 105,544 | 18 | 121 | 40 | 41,185 | 96 | 47 | 37 | 39,02 | 64,358 | 22 | 74 | 03 | 60,98 |
| X . . | 40,883 | 72 | 1,741 | 55 | 140 | — | 211 | 30 | — | — | — | — | 42,976 | 57 | 138 | 87 | 19,871 | 07 | 64 | 21 | 46,24 | 23,105 | 50 | 74 | 66 | 53,76 |
| XI . . | 90,701 | 24 | 1,613 | 05 | 531 | 50 | 331 | 30 | 32 | 80 | 15 | — | 93,224 | 89 | 114 | 38 | 42,003 | 13 | 51 | 53 | 45,06 | 51,221 | 76 | 62 | 85 | 54,94 |
| XII . . | 55,747 | 96 | 659 | 15 | 1,993 | 64 | 76 | 20 | 27 | — | 138 | 40 | 58,642 | 35 | 71 | 90 | 26,882 | 21 | 32 | 96 | 45,84 | 31,760 | 14 | 38 | 94 | 54,16 |
| **Mittelland** . . | 511,398 | 77 | 16,538 | 01 | 6,535 | 64 | 1876 | 30 | 244 | 80 | 1633 | 90 | 538,227 | 42 | 107 | 04 | 212,049 | 34 | 42 | 17 | 39,51 | 326,178 | 08 | 64 | 86 | 60,49 |
| XIV . . | 21,546 | 79 | 1,028 | 40 | 90 | — | — | — | — | — | — | — | 22,665 | 19 | 64 | 18 | 11,729 | 95 | 33 | 21 | 51,75 | 10,935 | 24 | 30 | 97 | 48,25 |
| XV . . | 30,933 | 91 | 87 | 50 | — | — | — | — | — | — | 98 | — | 31,119 | 41 | 45 | 68 | 26,370 | 76 | 23 | 57 | 84,74 | 4,748 | 65 | 22 | 11 | 15,26 |
| XVI . . | 47,256 | 61 | 1,557 | 55 | 14 | — | — | — | — | — | 180 | 85 | 49,009 | 01 | 46 | 63 | 21,157 | 92 | 20 | 13 | 43,17 | 27,851 | 09 | 26 | 50 | 56,83 |
| XVII . . | 45,728 | 42 | 977 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | 46,705 | 82 | 106 | 97 | 13,589 | 98 | 31 | 13 | 29,10 | 33,115 | 84 | 75 | 84 | 70,90 |
| XVIII . . | 47,036 | 30 | 861 | 40 | 30 | — | — | — | 300 | — | — | — | 48,227 | 70 | 65 | 75 | 21,930 | 40 | 29 | 90 | 45,47 | 26,297 | 30 | 35 | 85 | 54,53 |
| **Jura** . . . . | 192,502 | 03 | 4,512 | 25 | 134 | — | — | — | 300 | — | 278 | 85 | 197,727 | 13 | 53 | 54 | 94,779 | 01 | 25 | 66 | 47,93 | 102,948 | 12 | 27 | 88 | 52,07 |
| **Total** . | 876,144 | 95 | 29,135 | 16 | 17,279 | 61 | 2192 | 55 | 721 | 80 | 2459 | 86 | 927,933 | 93 | 76 | 65 | 412,573 | 74 | 34 | 08 | 44,46 | 515,360 | 19 | 42 | 57 | 55,54 |
| **1889** . | 821,596 | 04 | 22,587 | 28 | 17,372 | 70 | 2063 | 95 | 402 | — | 2143 | 50 | 866,165 | 47 | 69 | — | 403,830 | 61 | 32 | 21 | 46,62 | 462,334 | 86 | 36 | 79 | 53,38 |

# Ausgaben.

| *Forstkreis.* | Rüstlöhne. | | Kulturen. | | Weganlagen. | | Hutkosten. | | Steigerungs- und Verkaufskosten. | | Lieferungen an Berechtigte und Arme. | | Unfallversicherung. | | Steuern. | | Vermessungen. | | Rechtskosten. | | Schwellenmaterial. | | Rüstlöhne für Stöcke. | | Rückvergütungen | | Antheil an den Verwaltungskosten. | | Total. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| I . . | 3,954 | 28 | 3,408 | 72 | 526 | 60 | 785 | — | 91 | 70 | — | — | 169 | — | 862 | 04 | — | — | 6 | 35 | — | — | — | — | 84 | 03 | 627 | — | 10,514 | 72 |
| II . . | 9,295 | 15 | 3,410 | 10 | 1,531 | 10 | 2,130 | — | 389 | 30 | — | — | 131 | 25 | 2,346 | 80 | 33 | 75 | 52 | 80 | — | — | — | — | 6 | — | 1,726 | — | 21,052 | 25 |
| III . . | 3,838 | 44 | 349 | — | 180 | — | 730 | — | 32 | 20 | — | — | 72 | — | 660 | 48 | — | — | 61 | 70 | — | — | — | — | — | — | 518 | — | 6,441 | 82 |
| IV . . | 3,087 | 12 | 1,755 | 85 | 653 | 10 | 740 | — | 187 | 93 | — | — | — | — | 510 | 39 | — | — | 11 | 35 | — | — | — | — | — | — | 439 | — | 7,384 | 74 |
| V . . | 6,208 | — | 3,536 | 60 | 7,326 | 10 | 2,210 | — | 516 | 78 | — | — | 30 | — | 4,097 | 87 | 120 | — | — | — | — | — | — | — | 218 | 30 | 3,246 | — | 27,509 | 65 |
| VI . . | 11,958 | 86 | 4,920 | 45 | 664 | 80 | 2,438 | — | 354 | 39 | 3,992 | — | — | — | 4,907 | 96 | 79 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 3,526 | — | 32,842 | 21 |
| **Oberland** . . | 38,341 | 85 | 17,380 | 72 | 10,881 | 70 | 9,033 | — | 1,572 | 30 | 3,992 | — | 402 | 25 | 13,385 | 54 | 233 | 50 | 132 | 20 | — | — | — | — | 308 | 33 | 10,082 | — | 105,745 | 39 |
| VII . . | 10,019 | 90 | 5,003 | 60 | 2,587 | 65 | 2,570 | — | 837 | 87 | — | — | — | — | 8,136 | 37 | 34 | 85 | 1 | 60 | 49 | 05 | 833 | 20 | 87 | 50 | 4,365 | 80 | 34,527 | 39 |
| VIII . . | 16,763 | 93 | 4,068 | 02 | 2,345 | 10 | 3,410 | — | 697 | 74 | 3,288 | 95 | — | — | 10,410 | 64 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 6,595 | 20 | 47,579 | 58 |
| IX . . | 17,059 | 11 | 2,256 | 87 | 1,374 | 80 | 2,917 | 50 | 394 | 34 | 2,337 | — | — | — | 9,071 | 54 | 46 | — | 10 | 10 | — | — | — | — | 14 | 70 | 5,704 | — | 41,185 | 96 |
| X . . | 7,019 | 50 | 1,993 | 70 | 1,320 | 85 | 1,440 | — | 280 | 05 | 1,368 | 57 | 44 | — | 3,964 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2,440 | — | 19,871 | 07 |
| XI . . | 15,507 | 19 | 3,201 | — | 1,992 | 19 | 2,850 | — | 723 | 27 | 310 | — | — | — | 9,028 | 11 | — | — | — | — | 3208 | 37 | — | — | 52 | — | 5,131 | — | 42,003 | 13 |
| XII . . | 7,035 | 50 | 2,178 | 10 | 870 | — | 2,150 | — | 424 | 24 | 216 | — | — | — | 4,282 | 43 | — | — | 6 | 20 | — | — | — | — | 299 | 64 | 3,706 | — | 26,882 | 21 |
| **Mittelland** . . | 73,405 | 13 | 18,701 | 29 | 10,490 | 59 | 15,337 | 50 | 3,357 | 51 | 7,520 | 52 | 44 | — | 44,893 | 49 | 80 | 85 | 17 | 90 | 3257 | 42 | 833 | 20 | 453 | 84 | 27,942 | — | 212,049 | 34 |
| XIV . . | 5,729 | 24 | 2,018 | 82 | 674 | 55 | 925 | — | 138 | 39 | — | — | — | — | 1,109 | 95 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1,134 | — | 11,729 | 95 |
| XV . . | 11,958 | 61 | 1,614 | 66 | 4,193 | — | 1,840 | — | 164 | 82 | — | — | — | — | 3,117 | 67 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3,482 | — | 26,370 | 76 |
| XVI . . | 11,662 | 55 | 1,075 | 25 | 448 | 25 | 1,727 | 50 | 508 | 90 | — | — | 41 | 50 | 2,254 | 97 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3,439 | — | 21,157 | 92 |
| XVII . . | 5,876 | 40 | 2,006 | 20 | 460 | — | 1,200 | — | 417 | 10 | — | — | — | — | 1,486 | 28 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2,144 | — | 13,589 | 98 |
| XVIII . . | 7,354 | 40 | 1,131 | 95 | 2,518 | 40 | 2,020 | — | 431 | 30 | — | — | 47 | 70 | 4,250 | 05 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4,177 | — | 21,930 | 40 |
| **Jura** . . . . | 42,580 | 80 | 7,846 | 88 | 8,294 | 20 | 7,712 | 50 | 1,660 | 51 | — | — | 89 | 20 | 12,218 | 92 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 14,376 | — | 94,779 | 01 |
| **Total** . | 154,327 | 78 | 43,928 | 89 | 29,666 | 49 | 32,083 | — | 6,590 | 32 | 11,512 | 52 | 535 | 45 | 70,497 | 95 | 314 | 35 | 150 | 10 | 3257 | 42 | 833 | 20 | 762 | 17 | 52,400 | — | 412,573 | 74 |
| **1889** . | 157,291 | 93 | 48,187 | 74 | 25,977 | 47 | 31,781 | 45 | 5,952 | 27 | 15,254 | 98 | — | — | 64,211 | 01 | 816 | 20 | 830 | 10 | — | — | — | — | 1127 | 46 | 52,400 | — | 403,830 | 61 |

# V. Gemeinde-, Korporations- und Privatwaldungen.

## 1. Waldfläche, Holznutzung und Kulturen der Gemeinde- und Korporationswaldungen.

| *Forstkreis.* | Anzahl der Gemeinden und Korporationen. | Produktive Waldfläche. | Abgabesatz. | | | Nutzung. | | | Aufforstungen. | | | Saat- und Pflanzschulen. | | | | Neue Weganlagen. | Entwässerungsgräben etc. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Hauptnutzung. | Zwischennutzung. | Total. | Fläche. | Pflanzen verwendet. | Samen. | Fläche. | Pflanzen verschult. | Pflanzenvorrath. | Verwendeter Samen. | | |
| | | Ha. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | Ha. | Stück. | Kg. | m². | Stück. | Stück. | Kg. | m. | m. |
| I . . . | 66 | 4,288 | 7,343 | 485 | 7,828 | 6,200 | 1,019 | 7,219 | 15,12 | 102,410 | — | 3,912 | 34,880 | 82,435 | 4 | — | — |
| II . . . | 55 | 5,057 | 9,665 | 421 | 10,086 | 9,270 | 550 | 9,820 | 17,7 | 79,600 | — | 8,850 | 81,000 | 93,000 | 35 | 2,900 | — |
| III . . . | 55 | 3,877 | 6,371 | 168 | 6,539 | 6,435 | 1,044 | 7,479 | 48,20 | 304,200 | — | 1,010 | 46,000 | 44,100 | 9 | 460 | 1,150 |
| IV . . . | 32 | 2,878 | 4,969 | — | 4,969 | 4,628 | — | 4,628 | 2,9 | 7,600 | — | 300 | 2.500 | 2,500 | — | — | — |
| V . . . | 56 | 7,088 | 19,618 | 2,463 | 22,081 | 23,405 | 2,301 | 25,706 | 19,31 | 148,200 | — | 16,188 | 249,300 | 90,000 | 42,25 | 9,033 | 3,470 |
| VI . . . | 11 | 625 | 2,399 | 453 | 2,852 | 2,151 | 722 | 2,873 | 1,2 | 10,800 | — | 1,850 | 60,500 | 33,000 | 25 | 350 | 200 |
| **Oberland** . . . | 275 | 23,813 | 50,365 | 3,990 | 54,355 | 52,089 | 5,636 | 57,725 | 104,43 | 652,810 | — | 33,110 | 474,180 | 345,035 | 115,25 | 6,433 | 2,510 |
| VII . . . | 22 | 3,419 | 10,048 | 1,601 | 11,649 | 8,858 | 2,186 | 11,044 | 15,65 | 108,130 | — | 15,300 | 212,100 | 99,000 | 36,0 | 1,540 | 8,876 |
| VIII . . . | 64 | 2,576 | 8,847 | 1,230 | 10,077 | 9,745 | 1,778 | 11,523 | 10,84 | 80,333 | 6,7 | 10,860 | 76,250 | 486,000 | 40,5 | — | — |
| IX . . . | 66 | 1,888 | 9,563 | 2,159 | 11,722 | 9,412 | 2,857 | 12,269 | 26,71 | 203,500 | 1,0 | 10,137 | 210,400 | 635,700 | 27,75 | 200 | 840 |
| X . . . | 47 | 4,996 | 22,031 | 5,342 | 27,373 | 22,418 | 6,452 | 28,870 | 44,10 | 378,500 | 7,0 | 54,840 | 606,310 | 659,900 | 117,25 | 2,990 | 3,480 |
| XI . . . | 44 | 4,946 | 21,952 | 4,307 | 26,259 | 23,984 | 5,465 | 29,449 | 25,97 | 215,448 | — | 46,235 | 584,860 | 1,078,050 | 159,35 | 990 | 5,207 |
| XII . . . | 52 | 6,511 | 23,473 | 4,154 | 27,627 | 26,776 | 5,504 | 32,280 | 67,09 | 330,920 | — | 14,683 | 208,170 | 383,780 | 112,7 | 8,274 | 1,683 |
| **Mittelland** . . | 295 | 24,336 | 95,914 | 18,793 | 114,707 | 101,193 | 24,242 | 125,435 | 190,36 | 1,316,831 | 14,7 | 152,055 | 1,898,090 | 3,342,430 | 493,55 | 13,994 | 20,086 |
| XIII . . . | 24 | 6,202 | 24,460 | 3,870 | 28,330 | 26,650 | 4,640 | 31,290 | 24,60 | 134,650 | — | 9,000 | 141.600 | 80,000 | 29 | 961 | 815 |
| XIV . . . | 26 | 4,028 | 14,420 | 2,500 | 16,920 | 15,705 | 4,247 | 19,952 | 13,60 | 41,360 | — | 600 | — | 6,000 | — | 5,096 | 3,893 |
| XV . . . | 19 | 4,345 | 14,210 | 2,480 | 16,690 | 11,486 | 2,490 | 13,976 | 12,42 | 62,100 | — | 1,340 | 36,600 | 9,570 | 9 | 1,690 | 580 |
| XVI . . . | 21 | 4,702 | 16,760 | 3,380 | 20,140 | 14,764 | 7,171 | 21,935 | 20,99 | 114,750 | — | 12,200 | 123,000 | 40,000 | 32,5 | 850 | 800 |
| XVII . . . | 23 | 4,444 | 12,100 | 2,310 | 14,410 | 10,408 | 3,054 | 13,462 | 18,17 | 101,000 | — | 3,700 | 42,000 | 55,000 | 25 | 918 | 280 |
| XVIII . . . | 37 | 7,479 | 18,320 | 4,900 | 23,230 | 18,572 | 8,036 | 26,608 | 30,10 | 161,280 | 4,0 | 15,200 | 183,130 | 65,000 | 86,5 | 2,760 | 180 |
| **Jura** . . . . | 150 | 31,200 | 100,270 | 19,440 | 119,710 | 97,585 | 29,638 | 127,223 | 119,88 | * 615,140 | 4,0 | 42,040 | 526,330 | 255,570 | 182 | 12,275 | 6,548 |
| **Total** . | 720 | 79,349 | 246,549 | 42,223 | 288,772 | 250,867 | 59,516 | 310,383 | 414,67 | 2,584,781 | 18,7 | 227,205 | 2,898,600 | 3,943,035 | 790,80 | 32,702 | 29,544 |
| **1889** . | 720 | 77,840,29 | 245,457 | 41,640 | 287,097 | 239,240 | 60,010 | 299,250 | 405,69 | 2,596,302 | 1175,9 | 183,276 | 2,203,283 | 3,146,478 | 1930,75 | 18,926 | 27,136 |

* Davon 1160 hochstämmig.

Die Holzübernutzung in den Forstinspektionskreisen Oberland (Forstkreis Thun) und Mittelland (Forstkreise Bern, Aarberg und Neuenstadt) wurde hervorgerufen durch den Windfall infolge des Sturmes vom 23./24. Januar 1890. Die Masse des geworfenen Holzes im ganzen Kanton wird auf 36,000 m³ geschätzt. Uebrigens ist diese Uebernutzung von keiner grossen Bedeutung, weil schon seit längerer Zeit eine jährliche Einsparung stattgefunden hatte, welche noch nicht erschöpft ist. Die stete Zunahme der Zwischennutzungen ist ein erfreuliches Zeichen beginnender forstlicher Aufklärung und Einsicht.

## 2. Ertheilte Bewilligungen zu Holzverkäufen.

| Eidgenössisches Forstgebiet. | | | | | | Mittelland. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amtsbezirk.* | 1886. | 1887. | 1888. | 1889. | 1890. | *Amtsbezirk.* | 1886. | 1887. | 1888. | 1889. | 1890. |
| | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. |
| Frutigen . . | 412 | 1,730 | 4,423 | 3,065 | 1,218 | Aarberg . . . | 1,591 | 862 | — | — | 278 |
| Interlaken . . | 1,360 | 14,042 | 3,373 | 827 | 7,478 | Aarwangen . . | 3,864 | 3,662 | 2,920 | 3,424 | 9,477 |
| Konolfingen . | 10,160 | 7,407 | 11,359 | 10,415 | 10,064 | Bern . . . . | 932 | 1,000 | 946 | 1,060 | 450 |
| Oberhasle . . | 663 | 2,009 | 360 | 720 | 644 | Büren . . . | 140 | 220 | 205 | 270 | 340 |
| Saanen . . . | 3,693 | 11,082 | 14,270 | 8,763 | 12,873 | Burgdorf . . | 3,621 | 2,560 | 3,137 | 5,581 | 1,760 |
| Schwarzenburg | 920 | 1,527 | 1,550 | 1,181 | 937 | Erlach . . . | — | — | — | — | — |
| Seftigen . . . | 290 | 1,320 | 1,775 | 1,380 | 1,320 | Fraubrunnen . | 1,807 | 1,671 | 2,725 | 2,243 | 1,072 |
| Signau . . . | 23,300 | 24,544 | 28,800 | 26,472 | 19,885 | Laupen . . . | — | — | — | — | — |
| N.-Simmenthal | 1,840 | 2,032 | 1,318 | 1,195 | 1,291 | Nidau . . . | — | 220 | — | — | — |
| O.-Simmenthal | 5,096 | 9,190 | 5,842 | 6,084 | 5,910 | Wangen . . . | 2,816 | 4,380 | 2,350 | 2,285 | 2,018 |
| Thun . . . . | 3,941 | 5,422 | 4,680 | 4,749 | 4,205 | | | | | | |
| Trachselwald . | 4,586 | 3,787 | 3,335 | 3,705 | 4,842 | Summa | 14,771 | 14,575 | 12,283 | 14,863 | 15,395 |
| Summa | 56,260 | 84,092 | 81,085 | 68,556 | 70,667 | | | | | | |

| Jura. | | | | | | Total. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amtsbezirk.* | 1886. | 1887. | 1888. | 1889. | 1890. | *Landestheil.* | 1886. | 1887. | 1888. | 1889. | 1890. |
| | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. | | m³. | m³. | m³. | m³. | m³. |
| Biel . . . . | — | — | — | — | — | Eidgen. Forstgebiet . . | 56,260 | 84,092 | 81,085 | 68,556 | 70,667 |
| Courtelary . . | 1,650 | 1,000 | — | — | — | | | | | | |
| Delsberg . . | 1,750 | 2,100 | — | — | — | Mittelland . . | 14,771 | 14,575 | 12,283 | 14,863 | 15,395 |
| Freibergen . . | 690 | 1,015 | 4,176 | 5,840 | 288 | | | | | | |
| Laufen . . . | — | 1,800 | — | — | — | Alter Kanton . | 71,031 | 98,667 | 93,368 | 83,419 | 86,062 |
| Münster . . . | 6,332 | 4,157 | 3,680 | 2,000 | 2,820 | | | | | | |
| Neuenstadt . | — | — | — | — | — | Jura . . . . | 10,422 | 14,192 | 15,131 | 9,190 | 6,908 |
| Pruntrut . . | — | 4,120 | 7,275 | 1,350 | 3,800 | | | | | | |
| Summa | 10,422 | 14,192 | 15,131 | 9,190 | 6,908 | Total | 81,682 | 112,859 | 108,499 | 92,609 | 92,970 |

## 3. Bewilligungen zu bleibenden Waldausreutungen.

| Mittelland. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amt.* | Ausreutung. | | | Gegenaufforstung. | | | Gebühr. |
| | Ha. | A. | m³. | Ha. | A. | m³. | Fr. |
| Aarberg . . . | — | 43 | 60 | — | 45 | 50 | 16 |
| Aarwangen . . | — | 78 | 62 | — | — | — | 176 |
| Bern . . . . | 2 | 88 | 62 | 1 | 84 | 70 | 232 |
| Burgdorf . . . | — | 21 | 71 | — | — | — | 49 |
| Erlach . . . | — | 36 | — | — | — | — | 80 |
| Fraubrunnen . | 2 | 55 | 12 | — | 31 | 63 | 498 |
| Laupen . . . | 1 | 13 | 28 | — | — | — | 255 |
| Wangen . . . | — | 9 | 25 | — | — | — | 21 |
| Summa Mittelland . | 8 | 46 | 20 | 2 | 61 | 83 | 1327 |
| Eidg. Forstgebiet . | 9 | 10 | 60 | 2 | 33 | 44 | 620 |
| *Total* . | 17 | 56 | 80 | 4 | 95 | 27 | 1947 |
| Gegenaufforstung . | 4 | 95 | 27 | | | | |
| Mehr ausgereutet . | 12 | 61 | 53 | | | | |

| Eidgenössisches Forstgebiet. | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Amt.* | Ausreutung. | | | Gegenaufforstung. | | | Gebühr. |
| | Ha. | A. | m³. | Ha. | A. | m³. | Fr. |
| Schwarzenburg . | — | 10 | — | — | 10 | — | — |
| Seftigen . . . | — | 6 | 34 | — | — | — | 15 |
| Signau . . . | — | 87 | 53 | 1 | 40 | 90 | — |
| N.-Simmenthal . | 2 | 16 | — | — | — | — | — |
| Trachselwald . | 5 | 90 | 73 | — | 82 | 54 | 605 |
| Summa eidg. Forstgebiet . . . | 9 | 10 | 60 | 2 | 33 | 44 | 620 |
| Gegenaufforstung . | 2 | 33 | 44 | | | | |
| Mehr ausgereutet . | 6 | 77 | 16 | | | | |
| Im Mittelland mehr ausgereutet . . | 5 | 84 | 37 | | | | |
| Total mehr ausgereutet . . . | 12 | 61 | 53 | | | | |

Dagegen hat die Forstdirektion im Berichtsjahre 79,18 ha. Kulturland zu Wald aufgeforstet, so dass die Vermehrung des Waldareals pro 1890 im Ganzen 66,56 ha. beträgt. In diesen Angaben sind überdies die von Gemeinden, Korporationen und Privaten im eidgenössischen Forstgebiet in Ausführung des Bundesgesetzes betreffend die eidgenössische Oberaufsicht über die Forstpolizei im Hochgebirge, vom 24. März 1876, behufs Errichtung von Schutzwaldungen neu aufgeforsteten Flächen, welche ebenfalls 87,59 ha. ausmachen, nicht inbegriffen.

Es ist nun schon zu wiederholten Malen, unter Anderem auch in der obersten Landesbehörde, die Behauptung aufgestellt worden, die Forstdirektion respektive der Regierungsrath ertheile zu viele Bewilligungen für bleibende Waldausreutungen, und es treffe sie infolge dessen der Vorwurf, eine Verminderung des Waldareals verschuldet zu haben. Dass diese Ansicht eine absolut irrige ist, beweist nachfolgende Zusammenstellung, welche den Nachweis leistet, dass der Staat in den letzten fünfzehn Jahren eine Totalfläche von 741,64 ha. zu Wald aufgeforstet hat und dass diese Waldanpflanzungen mit den 372,92 ha. Gegenaufforstungen von Privaten für ertheilte Ausreutungsbewilligungen gegenüber den 498,82 ha. betragenden Waldausreutungen eine Totalvermehrung des Waldareals von 615,74 ha. ergeben, oder eine durchschnittliche jährliche Waldvermehrung von 41,3 ha. (oder beinahe 115 Juch.). Die Forstdirektion kann daher mit gutem Gewissen und voller Berechtigung diesen Vorwurf von sich weisen, und zwar um so mehr, als die seit dem Inkrafttreten des eidgenössischen Forstgesetzes von Gemeinden, Korporationen und Privaten ausgeführten forstpolizeilichen Aufforstungen in diesen Zahlen nicht enthalten sind. Eine allfällige Berücksichtigung dieser Aufforstungen würde das Resultat noch bedeutend günstiger gestalten.

| Jahr. | Aufforstungen von Kulturland. | | | Bleibende Ausreutungen. | Vermehrung des Waldareals. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Staat. | Gegenaufforstung von Privaten. | Total. | | |
| | Ha. | Ha. | Ha. | Ha. | Ha. |
| 1876 | 32,90 | 23,66 | 56,56 | 37,72 | 18,84 |
| 1877 | 46,79 | 11,16 | 57,95 | 27,52 | 30,43 |
| 1878 | 36,14 | 39,27 | 75,41 | 46,07 | 29,34 |
| 1879 | 47,00 | 26,81 | 73,81 | 35,81 | 38,00 |
| 1880 | 59,77 | 10,72 | 70,49 | 15,01 | 55,48 |
| 1881 | 27,12 | 24,17 | 51,29 | 32,79 | 18,50 |
| 1882 | 59,77 | 10,72 | 70,49 | 15,01 | 55,48 |
| 1883 | 34,14 | 20,22 | 54,36 | 29,38 | 24,98 |
| 1884 | 55,98 | 38,92 | 94,90 | 47,97 | 46,93 |
| 1885 | 43,31 | 4,08 | 47,39 | 13,59 | 33,80 |
| 1886 | 45,90 | 47,09 | 92,99 | 61,77 | 31,22 |
| 1887 | 59,84 | 34,33 | 94,17 | 56,34 | 37,83 |
| 1888 | 43,93 | 7,80 | 51,73 | 18,22 | 33,51 |
| 1889 | 69,87 | 69,02 | 138,89 | 44,05 | 94,84 |
| 1890 | 79,18 | 4,95 | 84,13 | 17,57 | 66,56 |
| Total | 741,64 | 372,92 | 1114,56 | 498,82 | 615,74 |

oder ca. 1700 Jucharten Mehraufforstung.

Unter den Aufforstungen des Staates sind sowohl die forstpolizeilichen, als diejenigen anderer Kulturländereien (Weiden und Mööser) inbegriffen, während, wie schon oben erwähnt, die forstpolizeilichen Waldanpflanzungen der Gemeinden, Korporationen und Privaten hier nicht in Berücksichtigung gezogen wurden. Die Angaben sind den Kontrolen und Verwaltungsberichten der Forstdirektion entnommen. Es versteht sich von selbst, dass in der Kolonne «*bleibende Ausreutungen*» nur diejenigen aufgeführt werden konnten, für welche staatliche Bewilligungen nachgesucht wurden.

*Bern,* im März 1891.

*Der Forstdirektor:*

**Willi.**